

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 2. November 1922.

Nummer 6.

Der Novemberwahl - Stimmzettel.

Damit unsere Leser und Leserinnen sich bequemer für die Wahl nächsten Dienstag, den 7. November vorbereiten können, bringen wir in dieser Nummer den vollständigen Stimmzettel. Die allgemeine Form ist dieselbe im ganzen Staat, nur stehen in anderen Counties andere County- und Precinct-Beamtene darauf, und in anderen Distrikten auch andere Distriktsbeamte. Die Kandidaten für Staatsämter sind überall dieselben.

Die Namen der Kandidaten, für die man stimmen will, läßt man auf dem Stimmzettel stehen; die Namen aller anderen Kandidaten streicht man mit schwarzem Bleistift oder schwarzer Tinte aus.

Als der Stimmzettel in dieser Nummer gedruckt wurde, war wieder ein gerichtlicher Einhaltsbefehl erlassen, durch welchen verboten wurde, daß der Name Carlo V. Mayfield auf dem Stimmzettel erscheine; wir haben den Namen deshalb heruntergelassen.

Namen können auf den Stimmzettel geschrieben werden; es sollte mit schwarzem Bleistift oder schwarzer Tinte geschehen. Die letzte Spalte rechts — die Spalte ohne Uberschrift — ist besonders für diesen Zweck bestimmt und dort eingeschriebene Namen können vielleicht von den Wahlbeamten nicht so leicht übersehen werden, als anderswo eingeschriebene. Da das Gesetz bestimmt, daß nach den gedruckten Namen Platz für das Einschreiben eines anderen Namens gelassen werden muß, ist es klar, daß die in irgend einer Spalte eingeschriebenen Namen geschützt werden müssen.

Zurechtgeschriebene Stimmzettel, die man von Andern erhalten hat, darf man nicht mit nach dem Wahlplatz nehmen, doch darf man Notizen, die man sich selbst gemacht hat, mitbringen und bei der Ausfertigung des Stimmzettels benutzen.

Ozeanisches

* In einer Garage in West brach Feuer aus. Mehrere Gebäude wurden zerstört. Der Schaden wird auf \$25,000 geschätzt.

* Auf der Smith Farm südwestlich von Lockhart an der Zentree Road soll nach Del gebohrt werden. Das Gerüst ist bereits errichtet. Man will tief bohren.

* Im Elternhause der Braut südlich von Lockhart feierten Herr Louis Hanke und Frau Agnes Schindler ihre Hochzeit. Das junge Paar wird in Austin wohnen.

* Im Alter von 81 Jahren ist in Taylor Herr Wilhelm Töllner aus dem Leben geschieden. Seine Frau überlebt ihn.

* Wie uns mitgeteilt wird, feierte Frau Emil Hell in ihrem zwei Meilen von Marion gelegenen Heim am 2. Oktober in einem großen Kreise lieber Angehöriger und Freunde ihren Geburtstag. Die zahlreichen Gäste wurden aufs beste bewirtet und alle verlebten einen angenehmen Tag.

* In der katholischen Kirche zu LaCrosse wurden Herr Adolph Gutler und Frau Hedwig Hinzmeier von Pfarrer Heingelmeier getraut.

* Madeline Lydia, Tochterlein von Herrn Edwin Schubert und Frau Lola, geb. Bauererschlag, von Geronimo, starb am Sonntag, den 22. Oktober, im zarten Alter von drei Tagen. Die Beerdigung fand Montag, den 23. Oktober, auf dem Friedhofe zu Redwood statt, wobei Herr Pastor Boigeling von Lockhart amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind die ob des Todes ihres erstgeborenen Lieblings tiefbetrübten Eltern, die

Großeltern Willie Bauererschlag und Frau und Albert Schubert und Frau, und sonst noch viele Verwandte.

* Am Sonntag wurde im Hause der Eltern bei Geronimo von Pastor Barbofske getraut: Norman Otto Boenig, Sohn von Herrn Otto Boenig und seiner Ehegattin Emilie, geb. Spratt. Die Väthen des Kindes sind die Herren Emil Hermann und Arthur Specht, Frau Vina Specht und Frau Norma Boenig.

* In Cibola feierten fröhliche Hochzeit Herr Otto Stapper und Frau Lola Myers. Im engeren Familienkreise wurde das freudige Ereignis durch ein vorzügliches Festessen gefeiert. Pastor Knifer vollzog den Trauakt. Trauzeugen waren Herr Carl Wotsch und Frau Olga Grobe, Herr Peter Meyer war „best man“. Das glückliche Paar machte eine Hochzeitsreise nach Dallas und besuchte die Fair daselbst.

Allerlei aus Deutschland.

— Die Einkommensteuer des Reiches für das Jahr 1922, welche ursprünglich auf etwa 12 Milliarden Mark geschätzt wurde, dürfte, wie die Zeitungen erklären, zwischen 70 und 100 Milliarden Mark abwerfen.

— Das thüringische Staatsministerium hat Frau Dr. Ewig, Direktorin der Mainzer städtischen Frauenarbeitschule als Regierungsrätin in das Bildungsministerium berufen und mit dem Dezernat für das Mädchenaufbildungswesen betraut.

— Das preussische Ministerium des Kultus und Unterrichts hat an die Schulleitungen folgenden Erlaß gerichtet: „In den uns unterstellten Schulen sind alle Bildnisse und Abgebildeten zu entfernen, von denen anzunehmen ist, daß aus ihrer Anbringung Bedenken im Hinblick auf die verfassungsmäßigen Einrichtungen des Reiches und der Länder erhoben werden können. Bildnisse, die rein rückliegende Bedeutung haben und mit der Zeitgeschichte nicht mehr in unmittelbarer Beziehung stehen, können ihres historischen Charakters wegen erhalten bleiben. Die richtige Grenze zu finden, muß dem politischen Takt und Verantwortungsgefühl der verantwortlichen Stellen überlassen bleiben.“

— Der Regierungspräsident hat eine Verfügung erlassen, daß in dem Titel des „Amtlichen Wehlauer Kreisblattes“ für die Folge der Adler mit Krone und Zepter fortzufallen hat.

— Die 1914 in Rom gegründete Deutsche Schule, die während des Krieges geschlossen werden mußte, hat, wie der „Auslandsdeutsche“ berichtet, infolge der Opferwilligkeit der neu zugezogenen Deutschen ihre Arbeit im Februar 1921 mit 2 Lehrkräften und 12 Schülern wieder aufnehmen können. Schon im ersten Jahre der erneuten Tätigkeit ist die Zahl der Schüler auf 49 (19 Knaben, 30 Mädchen) gestiegen und jetzt nahezu wieder ebenso hoch wie vor dem Kriege. Für das Ansehen der Schule ist bezeichnend, daß nur 45 Prozent der Schüler Deutsche sind, 35 Prozent sind Italiener, der Rest verteilt sich auf die Schweiz, England und die USA.

— In Meiningen hat sich eine Vereinigung gebildet, die nichts geringeres anstrebt, als die Angliederung des früheren Herzogtums Sachsen-Meiningen an Bayern. Die Meiningener Regierung beobachtet in der Angelegenheit strenge Neutralität, d. h. leistet der Bewegung keinen direkten Vorstoß, verheißt aber durchaus nicht, daß ihr die Bestrebungen nicht gerade unangenehm sind.

— Im September konnte das Gebäude des Münchener Hofbräuhauses auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Im September 1897 war der heutige Bau, von Heilmann und Littmann ausgeführt, an Stelle des alten Hofbräuhauses, früheren herzoglichen Weiskellerbrauhauses, getreten. Das ehemalige herzogliche Hofbräuhaus verbrannte beim Entstehen dem Umstande, daß Herzog Wilhelm der Fünfte das auswärtige Bier — er bezog es von Einbeck — zu teuer wurde. Deshalb ließ er im Jahre 1889 ein eigenes Brauhaus errichten, das allein für den Hof Bier herstellen sollte. Man ahnte da das Einbecker Bier mit großem Erfolg nach, nur wurde aus dem Einbecker Bier im Munde der Münchener das Kockbier, das auch heute noch seine Triumphe feiert. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts begann der öffentliche Ausschank des Hofbieres.

— Die Bundesbahnen sehen sich übrigens auch finanziellen Schwierigkeiten gegenübergestellt. Erweiterungsprojekte mußten aufgegeben und auf bestehenden Strecken der Betrieb verkürzt werden. Im Vergleich mit den Preisen anderer Bedarfswaren nehmen sich ihre Tarife niedrig aus.

— Ein Amerikaner, der sich dieser Tage von Berlin nach Köln begab, zahlte für ein Rundfahrtdokument erster Klasse nebst Schlafwagen rund 1000 Mark. Etliche Minuten vorher hatte er 6000 Mark für ein Paar wollene Strümpfe bezahlt. Jüngsthin wurden Vorkäufe laut, man solle für Ausländer auf den Eisenbahnen höhere Fahrpreise einführen, doch wurden die Vorkäufe verworfen, weil man sich sagte, daß sie zweifelsohne Entrüstung im Auslande hervorrufen würden.

— Zum ersten Male seit dem Kriegsbeginn wird in diesem Jahre die Kaliproduktion Deutschlands die des Jahres 1913 übertreffen. In eine Veranlassung des Kaliproduzents erklärte Generaldirektor Forthmann, daß die Gesamtverkäufe im In- und Ausland dieses Jahr 1,250,000 lange Tonnen erreichen werden.

— Aus Berlin wird durch die „Associated Press“ berichtet: Auf die Anklage der Gotteslästerung, die erste ihrer Art in republikanischen Deutschland, wurde hier der Schriftsteller Karl Einstein zu einer Haft von 6 Monaten oder einer Geldbuße von 10,000 Mark verurteilt. Der Verleger wurde des nämlichen Vergehens schuldig befunden und zu einer Haft von 3 Monaten oder 5000 Mark Geldbuße verurteilt. Die Anklage gründete sich auf ein von Einstein verfaßtes Buch, betitelt: „Die unangenehme Politik“. Der Heiland wird darin unter Verhältnissen des 20. Jahrhunderts geschildert und von einem unternehmenslustigen Verleger war er sogar, während er am Kreuze hing, um seine Memoiren errichtet worden. Der Verfasser hatte zu seiner Rechtfertigung geltend gemacht, er habe nur darzustellen gewünscht, wie heutzutage die Leute sich zur Gegenwart Christi verhalten würden und nicht beabsichtigt, Jesus als lächerlich hinzustellen, sondern vielmehr zeigen wollen, daß ein Christus selber in modernen Zeiten nicht aufkommen könnte, weil die Leute, die sich Christen nennen, keine Christen sind. „Wenn Christus heutzutage auf Erden wandelte“, sagte Einstein hierbei, „so würde man ihm gerade wie vor 1900 Jahren nach dem Leben trachten.“

— Einstein und sein Verleger waren auf Ansuchen eines Geistlichen belangt worden, welcher das Buch, nachdem er die Besprechung der Presse gelesen, für gotteslästerlich befunden hatte. Er ersuchte andere, welche gleich

falls daran Anstoß nahmen, in den Zeitungen, sich mit ihm in Verbindung zu setzen. Er erhielt zwei Antworten und erstattete hierauf Strafanzeige. Geistliche und andere Zeugen gaben der Meinung Ausdruck, daß es sich um einen bolschewistischen Angriff auf das Christentum handle. Der Staatsanwalt hatte für jeden der Angeklagten sechs Monate Gefängnis beantragt.

Der „Vorwärts“ mißbilligt bei Besprechung des Falles das Vorgehen der Regierung und ergeht sich in der Prophezeiung, es werde nicht lange dauern und man werde in Deutschland wieder Hexen verbrennen.

— Ein neues Kraftwerk in Bayern ist durch die Reich-Elektrizitätsgesellschaft bei Weitingen zwischen der Regierung und ergeht sich in der Prophezeiung, es werde nicht lange dauern und man werde in Deutschland wieder Hexen verbrennen.

— Die Regierungen - Kommission, die den Flug - Postdienst kontrolliert, hat den Flug des Piloten Gotte von Berlin nach Moskau am 30. Juli als den Weltrekord im Distanzflug ohne Zwischenlandungen anerkannt. Die zurückgelegte Distanz beträgt 1,180 Meilen, die von Gotte in zehn Stunden vierzig Minuten zurückgelegt wurde. Dies kommt einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 110 Meilen pro Stunde gleich.

— Nachdem der frühere Kronprinz Wilhelm ein von Karl Hönner in seinem Auftrag gedruckenes Erinnerungsbuch hat erscheinen lassen, hat er jetzt, so wird gemeldet, „persönlich“ Erinnerungen aus der Kriegszeit aufgeschrieben.

— Auf dem Kongreß des Deutschen Vereins für die öffentliche Gesundheitspflege entrollte Professor Dr. Morgenroth, der Direktor des Statistischen Amtes in München, ein trübes Bild von der Wohnungsnot in Deutschland. Durch das ungeheure Wachstum der Zahl der Eheschließungen sei die Zahl der Haushaltungen um 8 p. S. gewachsen. Außerdem sei der neue Wohnungsbedarf durch die Flüchtlinge und Rückwanderer um 150,000 Wohnungen vermindert. Das Glend in den Wohnungen sei grauenvoll. In Berlin allein lebten 1139 Familien in Kellern, 22,800 Familien in Kammern, die kleiner seien als eine Gefängniszelle. Die Statistik lasse in geradezu unheimliche Wohnungsverhältnisse hineinschauen. Das einzige Mittel gegen alle angezeigten Schäden sei erhöhte Bautätigkeit.

— Bei dem Reichspensionat, das die Versorgung der ehemaligen Offiziere regelt, haben sich auch drei fürstliche Persönlichkeiten um eine Militärpension beworben. So hat der frühere Herzog von Meiningen eine Pension als Generalinspekteur beantragt, mit der Begründung, daß er zwar früher aus dem Armeedienst ausgeschieden sei, ohne eine Pension zu beanspruchen; jetzt aber, wo ihn die Republik zu den Steuern heranziehe, wolle er auch eine Pension haben. Diesen Anspruch hat das Pensionat abgewiesen, die Spruchbehörde in erster Instanz anerkannt und in letzter Instanz verworfen. Die Begründung des endgültigen Abweises des Bescheides geht dahin, daß Herzog Georg seinerzeit auf eigenen Wunsch aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden sei, um jüngeren Leuten Raum zu geben. Von Dienstfähigkeit sei damals um so weniger die Rede gewesen, als er sich ausdrücklich vorbehalten hätte, im Ernstfalle wieder eine Inspektorstelle zu (Schluß auf Seite 8.)

Dankagung.

Allen Nachbarn und Freunden, die beim Brande unserer Scheune uns so hilfreich zur Seite standen, und der Feuerwehr für ihr promptes Erscheinen. Jedem wir unseren herzlichsten Dank aus.

Garry Voigt und Familie

Viele finden Eiderung für die Füße

Das ärztliche Autoritäten recht haben, wenn Sie sagen, daß die meisten Fußleiden unnötig sind, wird durch die vielen Leute bewiesen, die sich diese Woche bei W. D. Hovestadt im „Laid Service Shoe Shop“ Erleichterung suchen.

Dieses ist Dr. Scholls nationale Demonstrationswoche, und tausende von Schuhhändlern in den Staaten und in Kanada bemühen sich, den Bewohnern Bequemlichkeit für die Füße zu verschaffen.

Herr Hovestadt hat Dr. Scholls Methode der Fuß - Korrektur studiert und ist sehr positiv, daß er jedem Fußleiden Erleichterung verschaffen kann. Er sagt, daß Tausende durch Dr. Scholls Foot Comfort Service Nutzen gehabt haben und viele Besucher diese Woche für ihre Fußleiden Erleichterung fanden, sobald sie mit der geeigneten Vorrichtung und bequemen Schuhen versehen waren.

Herr Hovestadt ist sehr enthusiastisch über seine Arbeit und stellt sich als Ziel, daß jeder Besucher wie mit neugelegenen Füßen sein Etablissement verläßt. Mit Genehmigung hilft er die durch Näherungen, Schwielen, „fallen arched“, Plattfüße, schwache Fußgelenke, empfindliche Nerven usw. verursachten Beschwerden beseitigen. Man braucht keine größeren oder anders geformten Schuhe, wenn man Dr. Scholls Vorrichtungen trägt.

Laßt uns die Stadt reinlich halten

Wer von Leuten weiß, welche Unrat irgendwelcher Art auf Gassen, Straßen oder Eisenbahnwege werfen, besonders in der fünften Ward, sollte deren Namen dem City Marshal angeben, damit ein gerichtliches Verfahren eingeleitet werden kann. Ich ersuche jedermann um Hilfe, Neu-Braunfels zur reinlichsten Stadt im Staate zu machen. Ohne Ihre Mitwirkung kann ich das nicht fertigbringen.

Ed. Roeller, Sanitary Inspector.

Haushälterin gesucht.

Weltliche Frau wird gesucht zur Führung unseres Haushalts. Hat die Einkäufe und Aufsicht über Leinen und Silbergeschirr zu besorgen und Telefon - Anrufe zu beantworten. Guter Platz für die rechte Person. Wohnung in unserem Hause.

Otto Wahrmond, R. D. Box 788 San Antonio, Texas.

Jagdverbot.

Das Jagden auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Wegner & Eiband, Bill Pösch, Albert Pfeuffer, Julius Pantermühl, Karbach & Krechmeyer, Howard Pfeuffer, Krechmeyer und Naaba.

Jagdverbot.

Das Jagden auf meinen und den von mir gepachteten Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Alpenkräuter Wagenstärker, Heil - Öl und Uterine bei Anton Hennlich, gegenüber von Eiband & Fischer.

Zwiebelpflanzen

weiße und gelbe Bermuda, \$1.50 das Tausend, kleinere Quantitäten im Verhältnis. Früh immerblühende Gartenerbsen, großblühende Stiefmütterchen, Sweet William, 2 Dutzend 25c. Pflanzen gut verpackt, portofrei. Reg Plant Gardens, Neu-Braunfels.

Anzeige!

Teile meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten freundlichst mit, daß ich von meiner Reise nach Mexiko wieder zurück bin, und stehe Ihnen zu Diensten wie zuvor. Mein Shop befindet sich wie vorher im Louis Staats Gebäude, Castell Straße 423. Mit Hochachtung,

Gustav Schulz, Schuhmacher.

Frau Elizabeth Necker.

Gevräftete Hebamme, Comalstadt, zwei Block von Schumann & Arnolds Store. Honorar \$10.00.

Achtung, Farmer.

Beginnend den 30. Oktober werden wir nur noch einmal in der Woche ginnen.

Comal County Farmers Union Gin Co.

Dr. John C. Ludwig, A. M., M. D.

Ausgebildet in einer der besten ärztlichen Schulen der Welt. Ein seit fünfzig Jahren erfahrener Arzt und Chirurg, der jede legitime Methode der Heilkunde versteht und zum Besten seiner Patienten ausübt. Office im zweiten Stock des Comal Hotels, Neu-Braunfels, Texas. Spricht deutsch und andere Sprachen. Hausbesuche nur ausnahmsweise und wenn absolut notwendig.

Telephon 522.

Zu verrenten.

Meine Farm, 2 Meilen von der Stadt, geeignet für Hühner - Farm oder Dairy; gutes Wasser, gute Landstraße. Neu Braunfels, Guad. Co.

Dr. R. C. Reynolds

Naturopath Graduiert zweier Colleges. Nüchtern - Adjustierungen und Behandlungen. Natürliche Diät, Elektrizität, Vibrato - Massage, Korrektive Gymnastik und alle Naturheilmethoden.

Office: Comal Hotel, Phone 522 Stunden: 9:30 bis 12 u. 1 bis 4

Zu verkaufen

ein paar billige Eier. Näheres bei John Henke.

Zu verkaufen

oder verrenten, mein Wohnplatz in der Comalstadt, an Plaza und Hauptwasserleitung gelegen; Backsteinhaus, 4 Zimmer und Halle; aus Zebraholz gebaute gute Stallungen, Automobilhaus, Rauch- und Backhaus, Hühnerstall, Schweine - Pen, alles mit Concrete - Boden; Obstdarben, tragende Laubbäume; Boden über Stallungen hält 15 bis 20 Tonnen Futter; Platz noch für sonstige Geschäftlichkeiten. Franz Johns, Neu Braunfels.

Jagdverbot.

Jagen in meinem Pasture ist hiermit verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Wm. Wahl.

"Always in Trouble"

Musikalische Komödie in drei Akten, wird von Heimtalent in der York Creek Sängerkapelle Sonntag Abend, den 12. November aufgeführt, zum Besten der Schule.

Jagdverbot.

Das Jagden auf meinem Lande und das Betreten desselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Ferd. Benzler.

Zu verrenten

Mein Wohnhaus in der Comalstraße mit allen Bequemlichkeiten.

F. C. Hoffmann.

Achtung Farmer!

Wir bezahlen 65 Cents für Schud-Corn.

Dittlinger Roller Mills Co.

Carladung

Nepfel zu verkaufen, \$1.75 das Duzend, 513 Equin St.

Store den ganzen Tag
geschlossen
Samstag, 11. November
**Waffenstill-
stands-Tag**

Bitte, richten Sie es so ein, daß
Sie Ihre Einkäufe am Tage vorher
machen.

G. V. Pfeuffer Co.

Gegründet 1865

Gestricktes Unterzeug



sichert Gesundheit und Behaglichkeit
bei kälterem Wetter. Jetzt ist die Zeit,
sich jene Extra - Stücke anzuschaffen.
Wir zeigen eine gänzlich neue Aus-
wahl gestrickten Unterzeuges feiner
Qualität für Damen, Fräulein und
Kinder. Nur nicht nur im Gewebe und
in der Farbe, sondern auch in der
Machart, welche größere Bequemlich-
keit und Behaglichkeit fñhrt.

Einige Nummern davon sind:
Mercerisierte Union Suits für Da-
men. Extra feines geripptes Ge-
webe in Knie- und Fußgelenklängen,
mit Schulterbändern. Fleischfarbig
und weiß, \$1.50.

Cotton Union Suit für Damen.
Lange Ärmel, Fußgelenklänge; fei-
nes geripptes Gewebe. Nur in Weiß.
Verschiedene Gewichte zu \$1.00 und
\$1.50.

"Fleece lined" Cotton Union Suit
für Damen. Lange Ärmel, Fußge-
lenklänge; mittleres geripptes Ge-
webe. Preis \$1.25.

Mercerisierte gestrickte Bloomers
für Damen. Feingeripptes Gewebe,
Novelty Stütz; nur in Fleischfarbig.
Ein sehr außergewöhnlicher Wert zu
85c.

"Beits" mit langen Ärmeln für
Damen, Cotton und mercerisiert. 50c
aufwärts.

Damen - Knie Length Pants.
Cotton und mercerisiert. Gute Ver-
te von 75c aufwärts.

Cotton Union Suits für junge
Damen. Schwergripptes Gewebe.
50c.

"E - 3" Kinder - Union Suits
für Knaben und Mädchen. Extra
schwergripptes Gewebe, weiche Ab-
reiter. Größen: 2 bis 16 Jahre.
\$1.00.

Kinder - Beits und Pants, gute
Qualität. Größen: 2 bis 14 Jahre.
Der Kleidungsstück 50c aufwärts.

Wie billig ist dieser absolute, zu-
verlässige Kaltwetterchutz!

Nun, was Seidenstoffe anbetrifft

Damen beginnen jetzt mehr und
mehr einzusehen, daß die besten Sei-
denstoffe schließlich doch die billigsten
sind. In keinem vorhergehenden Jah-
re ist die Nachfrage nur annähernd
so groß wie dieses Jahr gewesen;
noch nie zuvor haben wir diese aller-
besten Seidenstoffe in solchen großen
Quantitäten verkauft.

Wir zeigen:

Silk Ghinilla Crepe
Crepe Paq Satin
Charmuse
Trenn Silks



Tricofham
Crepe de Chine
Radium Silk
Dreh Velvet

Wählen Sie sich aus unserem großen Vorrat aus,
was Sie wünschen

Noch ein unentgeltlicher Dienst

In unserem Band-Departement haben wir
viele zierliche, kleine handgemachte Neuheiten,
wie Frauen sie gern als Weihnachtsgeschenke
machen, zur Schau gestellt - hübsche Kleinig-
keiten, hauptsächlich aus Bändern hergestellt.
Diese Sachen sind nicht zu verkaufen, können
jedoch hier von den Damen gesehen und inspi-
ziert werden, welche in den Sachen, die sie selbst
aus Band anfertigen beabsichtigen, neue
Ideen anzuwenden wünschen.

Machen Sie sich diese Gelegenheit zunutze.
Vielleicht hilft es Ihnen in der Lösung einiger
Ihrer Probleme.

Middies

in Wollflanell und Broadcloth
\$3.98

Streng vorchriftsmäßiger Schnitt,
mit engen Cuffs und vollen Ärmeln;
"double - stitched" Sohle, mit Ster-
nen, Emblemen und Band verziert.
Farben: Rot, Navy und Kelly.

Damen - Größen: 36 bis 44
Mädchen - Größen: 6 bis 16 Jahre
\$1.90 bis \$6-Werte, jetzt zusammen-
gruppiert zu dem einen speziellen

Preise: \$3.98

Weißer „tailored“ Waists

aus Batiste, Madras und Flaxon
zum speziellen Preis von

\$1.98

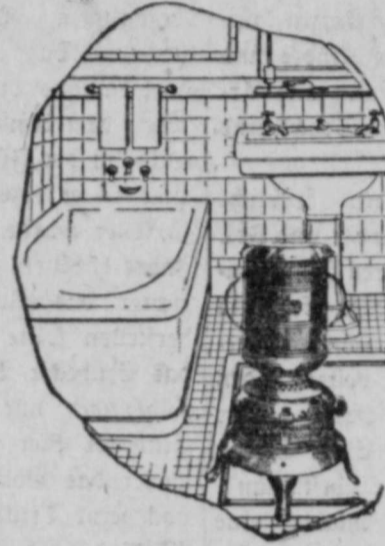
Für eine Schirtauwaist findet man
immer Gebrauch; keine Dame sollte
diese Gelegenheit veräumen, eine
extra gute zu diesem speziellen Prei-
se zu bekommen.

\$2.50 und \$2.65 weißer „tailored“
Cotton Waists - Batiste, Madras
und Flaxon. „Peter Pan“, und rol-
lende Tragen; Manschetten mit Knöp-
fen. Hübsch bestickt mit „self-plea-
ting frills“ und Knöpfen; Preis,
weil die Sendung sich verspätete und
soeben erst eintraf, etwas spät in der
Saison, speziell herabgesetzt auf

\$1.98

FLORENCE OIL HEATERS

Wärmen Sie Ihr Schlafzimmer, Bade-
zimmer, Wohnzimmer und Wohnzimmer mit ei-
nem „Florence Oil Heater.“ Ein „Florence“
braucht gerade fünfzehn Minuten, um dieses
zu thun, und gibt am frohigsten Tage zwölf
Stunden Wärme und Behaglichkeit mit einer
Gallone Petroleum. Und zwar genügend
Wärme; die zierlich gebogene Feuerhaube ver-
teilt die Wärme besonders gut.



Kein Rauch Kein Geruch
Absolut sicher
Preis billig
Zuverlässig im Heizen

Sprechen Sie vor und lassen Sie sich
von uns den „Florence Oil Heater“ zeigen.
Diese Heizen kommen in verschiedenen Grö-
ßen und in zwei schönen „Finishes“ zur Aus-
wahl.

Kimono Outing

mit reizend hübschen Mustern in
kontrastierenden Farben auf
lavendelfarbigen, blauem,
grauem oder anderem dunklen
Grund, besonders geeignet
für warme Kimonos und an-
dere Hauskleidung für Frauen.
Daselbe Material ist mit Tier-
mustern zu haben, um Klei-
dungsstücke für die Kleinen
daraus anzufertigen.

Wir zeigen auch „Eider-
downs“ und Flannelletts von
vielseitiger Verwendbarkeit im
Schutz gegen Kälte. Die
schwereren „Eiderdowns“ eiq-
nen sich besonders gut für Bo-
denmatten, Bett - Slipper,
Hausjacken und äußere Klei-
dung.

Novelty Cretonnes

eignen sich zur vielfachen Verwendung. Besonders zu
dieser Zeit kommen sie gelegen, denn es lassen sich
allerhand hübsche Weihnachtsgeschenke daraus verfer-
tigen; Schürzen, Slip - overs, Scarfs und Center
Pieces, Kissen, Taps u. i. w.

Für Vademantel und Kimonos läßt sich nichts
so hübsch verarbeiten, wie die jetzt von uns gezeigten
schönen Velvet Corduroy - Stoffe, in „fancy“ groß-
blumigen und Brocade - Mustern.

Dier sind die Cretonnes:

Fancy Crepes
Indian Heads
Sateens
Madras

und „corded“ und glattappretierte Stoffe mit Blu-
men-, Vogel-, Landschafts-, Paisley-, kufistischen und
anderen Mustern, viele davon neu dieses Jahr.

Wenn Sie jetzt noch keine Weihnachtsgeschenke
aufertigen so könnten Sie vielleicht einige dieser Stoffe
zur Verschönerung des Heims verwenden. Sie eiq-
nen sich wundervoll für Couch Covers, Bettdecken,
Möbelüberzüge und Draperien, und die Kosten sind
verhältnismäßig gering.

Sie würden auf keinen fall Milch in eine leckende Schüssel gießen!



Probieren Sie einige „Hygrades“ und beachten Sie den Unterschied.
Sie kosten nicht mehr als andere Lampen auch.

Niemand würde es thun. Doch gibt es sehr vie-
le Deime, wo der kostspielige elektrische Strom in
Lampen fließt, die nicht dicht sind. Brennen Ihre
Lampen trüb, wenn sie hell brennen sollten, so be-
deutet das gewöhnlich, daß eine Menge teure Elek-
trizität verloren geht, für welche bezahlt werden
muß, aus der man jedoch wirklich keinen Nutzen ge-
habt hat.

Wir empfehlen „Hygrade“ Lampen für das
Heim und haben alle Größen und Styles. Die
Fabrikanten der „Hygrades“ wissen wir, und die-
ses, verbunden mit der jede Einzelheit aufs ge-
naueste beachtenden akkuraten Arbeit ergibt eine
Lampe, die den Strom hält und jedes Wiskchen da-
von in Licht umwandelt - helles, weißes Licht.



Erspart Zeit! Erspart Butter!
Erspart Arbeit!

Mittels der „Dazey“ Methode braucht man zum Buttern kaum halb so
lang, wie mit dem altmodischen Butterjäh. Diese Methode bringt ein gän-
zlich verschiedenes Prinzip zur Anwendung und produziert mehr und be-
ssere Butter.

**Mehr und bessere Butter aber bedeutet
mehr „Buttergeld“.**

Gute Butter steht immer in Nachfrage und ist das eine Farmprodukt, wel-
ches immer einen guten Preis bringt. Jeder ist es daher selbst schuldig,
dafür zu sorgen, daß er seinen Teil „Buttergeld“ erhalten hat. Kaufen Sie
Ihrer Lebensgefährtin einen „Dazey“. Er versteht seine Aufgabe und thut
die halbe Arbeit für Sie.

- 1 Gall. „Dazey“ Buttermaschine aus nichtrostendem Blech \$3.25
- 2 Gall. „Dazey“ Buttermaschine aus nichtrostendem Blech \$4.00
- 3 Gall. „Dazey“ Buttermaschine aus nichtrostendem Blech \$5.00
- 2 Quart „Dazey“ Buttermaschine mit Glasbehälter \$1.75
- 3 Quart „Dazey“ Buttermaschine mit Glasbehälter \$2.25
- 4 Quart „Dazey“ Buttermaschine mit Glasbehälter \$2.75



Diese Woche erhalten und soeben ausgepackt:

Wieder eine
große Sendung
Männer-
Anzüge



Darunter befinden sich Sport - Modelle für
junge Männer und konservative Nummern für
solche, die schon ein paar mal öfter gestimmt haben.

Jeder Anzug ist aus „hard-finish worsted“
hergestellt - der Stoff, der die Form länger hält.

\$20 - \$21 - \$22.50 - \$25

für ältere Männer

Konservative dreiföpfige Modelle, welche das
ruhigere Naturell von Männern, welche Dreißig über-
schritten haben, korrekt wieder spiegeln. Sind in elegan-
tem soliden Grau zu haben oder in der alten zuverlässi-
gen Kombination bekannt als „Salz und Pfeffer“.

für jüngere Männer

Lebhafte zweiföpfige Modelle in blauen und brau-
nen Schattierungen - gute, elegante Farben. Außer-
den einfarbigen sind auch „check“ und „plaid“ Muster vor-
handen. Hier können Sie sich „etwas mit Pep“ anschauen.

Und, damit Sie es nicht vergessen veräumen Sie ja nicht, in unserem Store
vorzusprechen und sich unsere „hard-finish worsted“ Anzüge zeigen zu lassen. Thun Sie
es heute.

Lokales.

Am Samstag Nachmittag brannte auf der anderen Seite der Guadalupe bei Herrn Harry Voigt ein Futterhaus nieder. Die Feuerwehre wurde hinausgerufen und langte mit gewohnter Schnelligkeit an, doch war der Brunnen zu tief und das Feuer schon so weit vorgeschritten, daß nicht mehr viel zu helfen war.

Unser früherer Kongreßmann Herr James L. Slayden weilte mehrere Wochen lang in Charlottesville, Virginia, wo Frau Slayden ihre kranke, 95 Jahre alte Mutter pflegt. Von dort schrieb Herr Slayden am 24. Oktober dem Schriftleiter unter anderem: „In vielen distriktlichen Staaten, namentlich in New Jersey, New York, Connecticut, Massachusetts, Ohio, etc., bilden die Annäherung des Volkstages - Gesetzes und dessen strenge und widerwärtige Verordnungen die Hauptstichfrage in der Wahlkampagne. Harding tritt für vollständige Durchführung des Gesetzes ein; dasselbe thut Brewster, der republikanische Gouverneurskandidat in Missouri; man sieht, daß von republikanischer Seite keine Hilfe zu erwarten ist.“ Herr Slayden schreibt ferner, daß er am Sonntag nach San Antonio zurückzukehren beabsichtigt.

Neu-Braunfels verdankt seine niedrigen Versicherungsraten dem Umstande, daß es eine gute Feuerwehre, gute Wasser-Verordnung und zeitgemäße Löscharbeiten besitzt, und nicht zum geringen Teil auch der Thatsache, daß man allenthalben bestrebt ist, durch zweckentsprechende Vorkehrungsmaßnahmen die Zahl der Schäden auf ein Minimum zu reduzieren. Am „Feuerverhinderungstag“ hielten der Sekretär der Handelskammer Herr Louis S. Scholl und der Feuerwehre - Chef Herr Adolph Henne im Auditorium des Schulgebäudes vor den versammelten Schülern und Lehrern Vorträge über die Verhinderung von Schadenfeuern, und die 500 Knaben und Mädchen zeigten durch geschickte ausgeführte Feuer-Drills, wie sie bei einem Feuer

sich aus dem Gebäude entfernen würden. Seitdem haben die hiesigen Feuerversicherungsagenten den Schülern und Schülerinnen der Hochschule zwei Preise offeriert für die besten Aufsätze über die Verhinderung von Bränden. Die Beteiligung an diesem Wettbewerb war eine sehr lebhaft; Sieger waren Herr Gertrud Streuer und Hilmar Bauerichlag; die hübschen Preise, eine wertvolle Füllfeder und ein goldener „Eversharp“ Bleistift, wurden ihnen von Herrn Otto Heilig überreicht.

Bei Herrn Peter Merlo und Frau, geb. Reiningen, Neu-Braunfels N. 2, ist am 28. Oktober ein Söhnlein angekommen.

Das Porto ist in Deutschland enorm in die Höhe gegangen. Seit längerer Zeit war jede Nummer der „Weser Zeitung“, die hier eintraf, Marken im Werte von zwei Mark fünfzig Pfennige aufgeklebt; die am 30. Oktober hier eingetroffene Nummer trägt, obgleich sie nicht größer ist als vorhergehende Nummern, Marken im Werte von acht Mark. Ein vor einigen Tagen eingetroffener Brief war mit sechs Mark in Brief - Marken besetzt. Jetzt kostet, wie wir aus der „Weser - Zeitung“ ersehen, ein einfacher Brief nach dem Auslande zwanzig Mark.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Aug. Garbrecht, Eugen Seibert jr., Fr. A. Henne, Wm. Burchardt, Alb. Bindfel, F. Kramme, Edwin Kramme, Frau C. Großgebauer, Gust. Grote, Aug. Ludwig, Frau F. V. Hoffmann, Frau Emil Dell, Dr. John C. Ludwig, Walter Hundertmark, Ad. Ziegenhals und Frau, Ferd. Reiningen, Herrn. Veyer, Rud. Zipp, Otto Voigt, Gust. Weidner, Edwin Burchardt, Philipp Jen, Dr. Jen, Dr. Otto Jen, Ludwig Vink, Emil Krueger, Senator Julius Real, Wm. A. Wurzbach, Frau Ad. Hinmann, Fr. Vink, Alb. Wendland, Dr. Staats jr., Fr. Baum, Felix Klappenbach, Dr. A. Garwood, Wm. Zuercher, Bruno Voigt, George Reiningen, Aug. Schleicher, F. A. Burtel, Joseph Vertschler, S. L. Weil, Wm. F. Voigt,

Edwin Bosnig, Dan Busch, Frank Krause, Emil Heinen, Frau S. S. Frieze, Fr. McCormick, Prof. John Miller, Bernhard Vorchers, Alb. Wahl, Fr. Lottie Alexander, S. F. Meyer, Franz Zahns, Gust. Zahns, Jakob Friesenhahn jr., Hilmer Kellermann, Richard Schumann, Heinrich Wiedner, Oscar Haas, Frau Elisabeth Ueder, Paul Zahn, Hugo Erd, Chr. Pape, F. R. Fuchs, Wm. Domeier, Frau Alb. Vorchert, Emil Heinemeier, Fr. Olie Soechting, Gust. Schulz, Frank F. Haase, E. A. Schumann, Jacob Schmidt, Oscar Volton, Frau John Bengisch und Tochter, Frau Milton Hartmann, Geo. Eidel Schmidt, Harry C. Seele, Frau Herbert Vorchers und Söhnlein, Arthur Zipp, Louis S. Scholl, Ben. Faust, A. C. Jessen, John Fenske, D. L. Pfanzagl, Ad. Eggeling, Hugo Weidner, Ernst Schaubert, Dr. R. Bright, Fr. Alma Lehmann, Nobt. W. Voigt, S. Kellermann, Adr. Voigt, F. F. Fischer, Otto Queren, Dr. S. Leonards, Ad. Stein, Ben. Wahl, Wesley Rosenberg, Alb. Haag, Frau Carl Barnecke, E. S. Sippel, — Scudder, F. Ader, August Kramme, Frau und Söhnlein, Ad. Dietert, Frau Gottlieb Voigt, Frau Jakob Weh, Fr. Edna Weh, Alfred Ulrich und Frau, Harry Heidemeyer, Karl Schriever, Julius Erward, Frau Ad. Berger und Tochter, Karl Richter, J. D. Ditsching, Adolph Kirmse, Prof. R. Voerner, Karl Werner, Albert Staats, Frau Erich Glenswinkel, Max Delfers, Frau Friedr. Lohstedt, Alb. Pfeuffer, Frau Wilhelie Bauerichlag, Edwin Schubert, Wm. Hovestadt, Wm. Queren, Leopold Pape, Otto A. Krueger, John Albrecht, Carl Feltner, Frank Reinhardt, Fr. Voigt, Otto Bergemann, Alwin Bergemann, Adolph Reeh, Wm. Moeller und viele Andere.

Die Monarchenbüsten.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Holde, der seit 24 Jahren an der Technischen Hochschule in Berlin unterrichtet, hat wenige Tage vor der Ermordung Mathenans mit ein-

em seiner Kollegen eine Unterhaltung über die Frage gehabt, ob die in den Amtszimmern der Hochschule aufgestellten Monarchenbüsten zu beseitigen seien. Im Anschluß an dieses Gespräch hat Geheimrat Holde seinem Kollegen das nachstehende Schreiben gelaßt, das er der Berliner Presse zur Veröffentlichung übergibt, weil er eine Antwort seither nicht erhalten hat:

„Hochgeehrter Herr Kollege! Sie hatten mich am 19. d. M., als wir uns vom Laborium der M. T. gegen Abend nach Hause begaben, kurz vor unserer Verabschiedung wegen meines Ihnen bekannt gewordenen Wunsch interpelliert, wonach ich die Monarchenbüsten aus dem Vestibül des Laboratoriums entfernt sehen möchte. Ich hatte Ihnen gesagt, daß ich dieser Wunsch auch auf die Büsten im Hauptgebäude der Technischen Hochschule und alle sonstigen mir übersichtlich erscheinenden monarchischen Hoheitszeichen daselbst erstreckte und mich der von Ihnen hervorgehobene künstlerische und historische Wert der Büsten nicht einleuchte. Da meine Zeit indessen bei einer Besprechung nur kurz bemessen war, will ich meine Ausführungen im folgenden ergänzen:

Die Kaiserbüsten, zwischen welche nach Ihrer Mitteilung gewissermaßen absichtlich, um bedenkliche Gefühle zu neutralisieren, die Büste des Mathematikers Peierstrass gestellt ist, stellen von der republikanischen Weimarer Verfassung verbotene Hoheitszeichen dar, durch welche früher z. B. auch die Ausdehnung und Handhabung der Staatsgewalt und ihrer Organe äußerlich kenntlich gemacht werden sollte, um ein Amtsslokal zu bezeichnen.

Auch eine gewisse künstlerische Herstellung dieser Massenfabrikate, mit denen in allen Abteilungen ihrer Qualität bis zum niedrigsten Gipsstich herunter das ganze deutsche Land in allen Schulen, Hochschulen, Universitäten, Industrie- und Geschäftsräumen, Hotels 1. bis 3. Grades, Gastwirtschaften, Herbergen und Kafjemmen zur Pflege monar-

chischer Denkungsweise früher über-schwemmt war, kann ihr Verbleiben in Amtsräumen, welche der Allgemeinheit dienen, nicht entschuldigen. In der Hochschule bedeutet ihre Verbehalten die weitere Pflege monarchischer Gesinnung bei Professoren und Studenten und Obstruktion gegen die heutige republikanische Propaganda ist bei diesen Hoheitszeichen m. E. der überwiegende.

Die Republik verachtet auch aus Achtung vor sich und ihren Leitern sowie ihren freien Bürgern den Büsten- und Standbilderkultus, weil sie von innen heraus und nicht mit Gipsmassen der Träger der Staatsgewalt oder mit sonstiger theater- oder zirkusmäßiger Maskerade wirken will wie sie in der Monarchie bei Standbildern, Ordensfesten, Umzügen der Herrscher u. s. w., z. B. in England bei den Zirkusumzügen des Thronfolgers in Indien heute noch üblich ist.

Es erscheint meines Erachtens einer freien Hochschule nicht würdig, ihrerseits den von der überwiegenden Mehrheit des Volkes als überlebt längst verlassenen Büsten- und Bilderkultus heute noch auszuüben, nachdem sie bei Lebzeiten der Monarchie in den alljährlichen Kaisergeburtstagsfeiern und den devoten Kaiserhymnen, sowie den im Kaiserhoch ausfliegenden Reden ihrer Rektoren ihre monarchische Gesinnung genügend gezeigt hatte.

Daß von Ihnen, hochgeehrter Herr Kollege, betonte historische Bedürfnis, die Büsten stehen zu lassen, dürfte am so weniger vorliegen, als ja der allen Deutschen, auch Professoren und Studenten, zuteil gewordene byzantinisch gefälschte Geschichtsunterricht in Volks- und höheren Schulen die früheren Monarchen und ihre Bilder bis zum Ueberdruß in den Mittelpunkt allen historischen Besprechens und allen Volkswohlergehens gesetzt hat, und alle Hochschulbesucher daher auch ohne die aufgestellten Büsten wissen, wie die früheren Monarchen ausgesehen haben.

Ihr Hinweis, daß die Franzosen ihre Napoleonsdenkmäler und ihre Rue Royale behalten hätten, dürfte die vorliegende Frage deshalb nicht berühren, weil diese nur byzantinische Hoheitszeichen von untergeordnetem oder gar keinem künstlerischem Wert in Diensträumen betrifft.

Außerdem dürfte es Ihnen, hochgeehrter Herr Kollege, wie ich schon mündlich bemerkte, wohl bekannt sein, daß auch wir Deutsche zahlreiche gute und weniger gute Denkmäler von Monarchen auf Plätzen und Brücken sowie zahlreiche Kaiser- und Königsstrassen, Kaiser- und Kronprinzendämme, -plätze u. s. w. heute noch unbeanstandet haben. Ihr Vergleich ist somit nicht begründet, höchstens könnte er von einer besonders großen Duldsamkeit der republikanischen Regierung im Vergleich zur monarchischen Zeugnis ablegen.

Ihre Bemerkung, hochgeehrter Herr Kollege, daß nur kleinlich denkende Personen die Beseitigung der Büsten u. s. w. verlangen könnten, und daß es um die Republik schlecht bestellt wäre, wenn sie zu ihrer Erhaltung solcher Maßnahmen bedürfte, darf ich wohl Ihrer eigenen gerechten Nachprüfung nach den inzwischen eingetretenen Ereignissen überlassen.

Ich überlasse es Ihnen auch, ob Sie nunmehr meinen im Vorstehenden eingehender begründeten Wunsch, die Räume des Laboratoriums betreffend, erfüllen und das Weitere auch bei Sr. Magnifizenz für die übrigen Räume der Hochschule befürworten wollen.

Auf Wunsch stehe ich zur Rücksprache zur Verfügung, bitte Sie aber ergehen, die Angelegenheit sehr gefl. beschleunigen zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener
Holde“

Zu verkaufen.
Mehrere gute Arbeitspferde und Gef. Näheres bei
51 Richard Schumann.

Bugelaufen.
Ein brauner Mähr - Fiel, 13 3/4 Sand hoch, 9 Jahre alt. Brand 3 auf linker Vorder Schulter. Gegen Bezahlung dieser Anzeige und der Futterkosten abzugeben bei Edwin Burchardt, Cranes Mill. 5 2

Neue Bekanntmachung

Prof. John Miller

ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Lengen, San Antonio-Strasse, Neu - Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Nummer 313. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822. E. P. Car geht zum Haus. Man beobachte großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Reflector, am Hause. Weitere Bekanntmachung über seine Heilung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Mason und Alamo mit gutem Erfolg geheilt hat. Alle, die im Namen Gottes geheilt sein wollen, sind eingeladen.

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 1 Block von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1960.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an
Geo. Pfeuffer Lumber Co.

Zu verkaufen

oder zu verhandeln, eine 5 Passenger Overland Touring Car in gutem Zustande, würde Ford Roadster im Handel nehmen.
51 ff. Bruno Vettge.

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Lots, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstraße. Näheres bei Franz Kranke, Comalstraße, Neu - Braunfels, Texas. 52 ff

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten in elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden.
Thiers, der Juwelier.

MARTIN FAUST

Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt
Office West-Edge Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Reed Markt.
Telephone 514.

OTTO ROHDE

Verficherung jeder Art
Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse.
Langjährige Erfahrung in allenlei Concrete - Arbeit, wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Abfassung für Gräber oder Lots, etc. noch Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats, Eigentümer.
Telephon: 217.

Der Neu - Braunfels Gegenseitigen

Unterstützungs-Berein
hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren... \$1.00
25 bis nicht über 30 Jahren... 1.25
30 bis nicht über 35 Jahren... 1.50
35 bis nicht über 40 Jahren... 1.75
40 bis nicht über 45 Jahren... 2.00
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriats:

Joseph Faust, Präsident.
E. S. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Lampe, Sekretär.
F. Drecher, Schatzmeister.
Odo Heilig, Emil Fischer und R. S. Wagenführ, Direktoren.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Böhmung, Telephon 293.
Office-Telephon 159.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Ruhren von Käufern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 170.

Back to 1917 Prices

Delco-Light Price Reductions Now in Effect

YOU can now buy the most popular electric plant ever built, Delco-Light Model 866, for

\$175 less than two years ago.

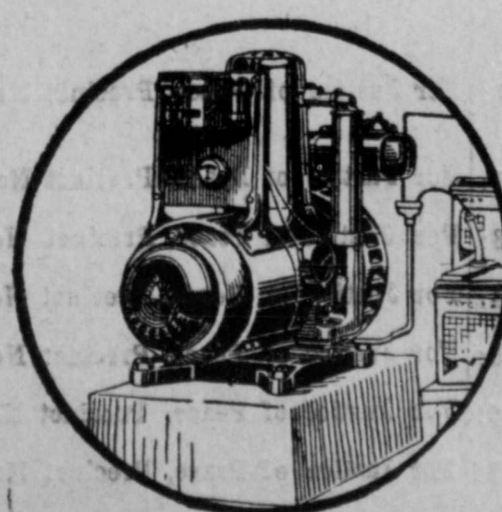
Similar reductions have been made in other styles and sizes of Delco-Light.

At these low 1917 prices, you can now install Delco-Light for less than at any time within the past five years. And you can buy it on easy payments if desired.

See the local Delco-Light dealer for the new price and terms on the Delco-Light plant best fitted to your needs.

Made and Guaranteed By
DELCO-LIGHT COMPANY, Dayton, Ohio
Subsidiary of General Motors Corporation

A. W. Kroesche
New Braunfels, Texas.
Dealer.



DEPENDABLE
DELCO-LIGHT
More than 165,000 Satisfied Users

Kandidaten-Anzeigen

Bei der November Wahl.
Für Kongress, 14. Distrikt:
Harry Herzberg

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:
Fred L. Blundell

Comal County.

Für Sheriff und Steuereinnahmer:
P. Nowotny Jr. (Wiederwahl.)

Für County Clerk:
Robert Tays
Emil Heinen (Wiederwahl)
Chris. Herry

Für County-Schatzmeister:
Alfred L. Weidner
Albert Nowotny (Wiederwahl)

Für County-Richter:
Karl Roesper (Wiederwahl)

Für County - Assessor:
Alfred R. Rothe (Wiederwahl)

Für Distrikt-Clerk:
C. B. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1:
Wm. Stratemann (Wiederwahl)
Chas. Pape

Für Commissioner Precinct No. 2:
Albert Triesch (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 3:
Alfred Gass (Wiederwahl)

Für Commissioner, Precinct No. 4:
Albert Mittendorf
Gus. Krause (Wiederwahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
Emil Voelcker (Wiederwahl)

Für Constable, Precinct No. 1:
Karl Scholl (Wiederwahl)

Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 8, Guadalupe County, bei der November - Wahl:
Heinrich Buchl

Für County-Schatzmeister:
Hugo Starke (Wiederwahl)



Wir können Sie überzeugen falls Sie die Wahrheit suchen. So viele Männer von hoher Intelligenz und erweitertem Sinn, welche die beste Erziehung genossen haben, indizieren und rekonstruieren
Chiropractic.

Wenn Männer von solch hohem Ruf Gutes in dieser neuen Wissenschaft finden, sollte es nicht für Sie der Mühe wert sein, deren Verdienste zu untersuchen? Beratung und Untersuchung umsonst und ohne Geld.

Frau F. S. Henrich, D. C.
Doktorin der Chiropraktik.
Graduierte der Palmer Schule.
736 Mill Str. Phone 143.
Sprechstunden: 9:30 bis 12;
2 bis 5, u. 7 bis 8.

Wenn Hennen nicht legen filtert man „Martin's Egg Producer“ und erhalte mehr Eier, oder sein Geld zurück. Man heile und verbinde Krankheit mit „Martin's Koup Remedy“. Garantiert von F. C. Voelcker. 3 3M.

Geschäftseröffnung.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er in dem Gebäude der „New Braunfels Wood Works“, Castell - Straße, eine Schmiede eröffnet hat und vorbereitet ist, alle in sein Fach gehörenden Arbeiten prompt, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen.
4 4 Julius R. Rolt.

Achtung, Steuerzahler

Am 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1923 bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Peter Nowotny jr.,
Steuereinnahmer, Comal Co.

OFFICIAL BALLOT

DEMOCRATIC PARTY	REPUBLICAN PARTY	INDEPENDENT	
For United States Senator:	For United States Senator:	For United States Senator:	For United States Senator:
For Congressman-at-Large: E. W. COLE.	For Congressman-at-Large: HUBERT PEARS.	For Congressman-at-Large:	For Congressman-at-Large:
For Congress 14th District: HARRY HERTZBERG.	For Congress 14th District: HARRY M. WURZBACH.	For Congress 14th District:	For Congress 14th District:
For Governor: PAT M. NEFF.	For Governor: W. H. ATWELL.	For Governor:	For Governor:
For Lieutenant Governor: T. W. DAVIDSON.	For Lieutenant Governor: GEO. E. KEPPLER.	For Lieutenant Governor:	For Lieutenant Governor:
For Comptroller of Public Accounts: LON A. SMITH.	For Comptroller of Public Accounts:	For Comptroller of Public Accounts:	For Comptroller of Public Accounts:
For State Treasurer: C. V. TERRELL.	For State Treasurer: SAM L. GROSS.	For State Treasurer:	For State Treasurer:
For Commissioner of General Land Office: J. T. ROBISON.	For Commissioner of General Land Office: F. H. CHAPA.	For Commissioner of General Land Office:	For Commissioner of General Land Office:
For Attorney General: W. A. KEELING.	For Attorney General: W. S. WEST.	For Attorney General:	For Attorney General:
For Supt. of Public Instruction: S. M. N. MARRS.	For Supt. of Public Instruction: MRS. MARY P. BERNET.	For Supt. of Public Instruction:	For Supt. of Public Instruction:
For Commissioner of Agriculture: GEO. B. TERRELL.	For Commissioner of Agriculture: DON H. BIGGERS.	For Commissioner of Agriculture:	For Commissioner of Agriculture:
For Railroad Commissioner: ALLISON MAYFIELD.	For Railroad Commissioner: W. A. MATTHAEI.	For Railroad Commissioner:	For Railroad Commissioner:
For Chief Justice of Supreme Court: C. M. CURETON.	For Chief Justice of Supreme Court: W. H. WILSON.	For Chief Justice of Supreme Court:	For Chief Justice of Supreme Court:
For Associate Justice of Supreme Court: T. B. GREENWOOD.	For Associate Justice of Supreme Court: J. H. McBROON.	For Associate Justice of Supreme Court:	For Associate Justice of Supreme Court:
For Judge Court of Criminal Appeals: W. C. MORROW.	For Judge Court of Criminal Appeals: E. E. DIGGS.	For Judge Court of Criminal Appeals:	For Judge Court of Criminal Appeals:
For Judge Court of Criminal Appeals: (Unexpired Term). F. L. HAWKINS.	For Judge Court of Criminal Appeals: (Unexpired Term). C. W. JOHNSON.	For Judge Court of Criminal Appeals: (Unexpired Term).	For Judge Court of Criminal Appeals: (Unexpired Term).
For Associate Justice Court of Civil Appeals 3rd Supreme Jud. District: M. B. BLAIR.	For Associate Justice Court of Civil Appeals 3rd Supreme Jud. District:	For Associate Justice Court of Civil Appeals 3rd Supreme Jud. District:	For Associate Justice Court of Civil Appeals 3rd Supreme Jud. District:
For Representative 80th District:	For Representative 80th District: GLENN D. VAUGHAN.	For Representative 80th District:	For Representative 80th District:
For District Attorney 22nd Judicial District: FRED L. BLUNDELL.	For District Attorney 22nd Judicial District:	For District Attorney 22nd Judicial District:	For District Attorney 22nd Judicial District:
		For County Judge: CARL ROEPER.	For County Judge:
		For County Attorney: MARTIN FAUST.	For County Attorney:
		For District Clerk: C. W. RICE.	For District Clerk:
		For County Clerk: EMIL HEINEN. ROBERT TAYS. CHRIS. HERRY.	For County Clerk:
		For Sheriff and Tax Collector: PETER NOWOTNY, JR.	For Sheriff and Tax Collector:
		For Tax Assessor: ALFRED R. ROTHE. WILLIAM BREMER.	For Tax Assessor:
		For County Treasurer: ALBERT NOWOTNY. ALFRED L. WEIDNER.	For County Treasurer:
		For County Surveyor:	For County Surveyor:
		For Co. Commissioner, Precinct No. 1: WILLIAM STRATEMANN. CHARLES PAPE.	For Co. Commissioner, Precinct No. 1:
		For Co. Commissioner, Precinct No. 2: ALBERT TRIESCH.	For Co. Commissioner, Precinct No. 2:
		For Co. Commissioner, Precinct No. 3: ALFRED GASS.	For Co. Commissioner, Precinct No. 3:
		For Co. Commissioner, Precinct No. 4: GUS. KRAUSE. ALBERT MITTENDORF.	For Co. Commissioner, Precinct No. 4:
		For Justice of Peace, Precinct No. 1: EMIL VOELCKER.	For Justice of Peace, Precinct No. 1:
		For Justice of Peace, Precinct No. 2:	For Justice of Peace, Precinct No. 2:
		For Justice of Peace, Precinct No. 3:	For Justice of Peace, Precinct No. 3:
		For Justice of Peace, Precinct No. 4:	For Justice of Peace, Precinct No. 4:
		For Justice of Peace, Precinct No. 5:	For Justice of Peace, Precinct No. 5:
		For Justice of Peace, Precinct No. 6:	For Justice of Peace, Precinct No. 6:
		For Justice of Peace, Precinct No. 7:	For Justice of Peace, Precinct No. 7:
		For Constable, Precinct No. 1: CHARLES SCHOLL.	For Constable, Precinct No. 1:
		For Constable, Precinct No. 2:	For Constable, Precinct No. 2:
		For Constable, Precinct No. 3:	For Constable, Precinct No. 3:
		For Constable, Precinct No. 4:	For Constable, Precinct No. 4:
		For Constable, Precinct No. 5:	For Constable, Precinct No. 5:
		For Constable, Precinct No. 6:	For Constable, Precinct No. 6:
		For Constable, Precinct No. 7:	For Constable, Precinct No. 7:

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes
Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Nur ein Chiropractor

und

Chiropractic nur

Harry A. Porter, D. C.

Office über Plaza Cafe

Sprechstunden 9 bis 12 a. m.

Neu-Braunfels, Texas

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County, und Stadt-
Bonds und Warrants, in Summen von \$500
aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

Adolf Stein

Neu-Braunfels, Texas.

Farmer, wacht auf!

„Farm Bureau“ ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer
wohlverdienten Stellung zu bringen. Laßt Euch die Erfolge der
letzten Jahre erklären bei dem

Comal County Farm Bureau

Der Marktpreis für Schälhorn ist jetzt 77 Cents

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings
and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben
den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pfing-
geschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game
Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere
Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Dankhaftigkeit schätzen.

Texasisches.

* Die Cornerate in Legas wird
auf 121,235,000 Bushel geschätzt
oder durchschnittlich auf nicht ganz
20 Bushel vom Acker. Die Weizen-
ernte wird auf 9,562,000 Bushel
geschätzt, die Saferente auf 36,923,
000 oder auf durchschnittlich 22½
Bushel vom Acker.

* Auf der Farm von Hermann
Triebe 4 Meilen südlich von Cou-
land braunte eine Schemme nieder.

* Sheriff Neubauer von Seguin
wurde nach dem Capote-Schulhaus
gerufen und begab sich mit Deputy
Springs hin; ein Mann hatte ein
Pferd weggenommen, das einem der
Schulkinder gehörte. Der Mann
wurde verhaftet; er gab seinen Na-
men als Faulk an und sagte, er sei
am Goole-Creef zuhause; eine
Quantität „Mondschein“ wurde an
ihm gefunden und er wird sich auch
wegen ungesetzlichen Transportes ei-
nes verbotenen Getränkes verant-
worten müssen.

* Einbrecher drangen durchs
Fenster in eine Garage in Resque-
ney und stahlen mehrere Dollars
Silbergeld.

* Auf der Ranch von T. J.
Walsh zwölf Meilen südlich von San
Antonio wurde ein abgestürztes Aero-
plan gefunden, dessen Körper
Stufspuren aufwies; von einem
Insassen war nichts zu sehen. Einige
Stunden später kaufte eine große
Subson Car durch die Ranch und
wurde von Beamten verfolgt, welche
die Sache mit Mondscheinmuggerei
in Verbindung brachten. Zwei Män-
ner in der Car hatten sich nach dem
Aeroplan erkundigt. Am Wege ent-
lang, den die Car während der Ver-
folgung gefahren war, fanden die
Beamten zwölf Blechfässer, deren
jede fünf Gallonen Alkohol enthielt.

* In dem Einhaltsbefehl-Ver-
fahren in Corsicana gegen den Bun-
desratskandidaten Carl V. May-
field fand die Jury, daß mehr als die
gesetzliche erlaubte Summe von \$10-
000 während der Kampagne ausge-
geben wurde und daß mit May-
fields Einverständnis falsche Verich-
te eingereicht wurden. Der Einhalts-
befehl wurde daher als zu Recht
bestehend anerkannt und dem
Staatssekretär wurde es unterfagt,
Mayfields Namen aufs November-
wahl-Zettel zu setzen.

* In Floresville wurde eine groß-
artige Fair abgehalten. Die Parade
am zweiten Tage soll eine Meile lang
gewesen sein.

* Jrl. Natalie Werner von Pale-
stine, zur Zeit Studentin auf der
Staatsuniversität, ist als „Herzog-
in von Palestine“ für die Waco Cot-
ton Palace-Fair gewählt worden.
Als Ehrendame wurde ihr Jrl. Edith
Nicholson von Dallas beigestellt.

* Die Steuerzahler im Breslau-
Schuldistrikt in Lavaca County ha-
ben mit 16 gegen 3 Stimmen eine
Bondausgabe im Betrage von \$8-
000 für den Bau eines neuen Schul-
hauses angeordnet.

* Unter dem Staatsgesetz dürfen
Motorboote nur Entenjagd nicht be-
nutzt werden. Auch dürfen Wildenten,
Wildgänse und sonstige Zugvögel vor
Sonnenaufgang und nach Sonnen-
untergang nicht geschossen werden.

* In einer Garage in Wixon wur-
de eine fünf Fuß lange Klappers-
schlange erschossen. Sie hatte neun
Kasseln.

* Bei Serbin in Lee County ist
Frau Magdalena Schulte im 79. Le-
bensjahre gestorben.

Ein Wort den Weissen.

„Im März wurde ich an das
Krankenbett meiner Schwester in
Brewton, Alabama, gerufen. Man
hatte alle Hoffnung aufgegeben; sie
war beinahe tot, sprach nur noch im
Flüsterton. Letzte sagten, nur eine
Operation könne sie retten, und dazu
war sie zu schwach. Sie war gelb wie
ein Kleeblatt und litt an Wahnungen.
Den Tag hörte ich von Mayrs Bun-
derwollen Mittel und holte eine
Flasche für sie. In drei Wochen war
sie auf und ging zu Fuß eine Meile
weit zur Kirche. Ich liebe ihre Medi-
zin vor jedem.“ Ein einfaches harm-
loses Präparat, das den Natarich-
schleim aus den Eingeweiden ent-
fernt und die Entzündung beseitigt,
die fast alle Magen-, Leber- und
Darmleiden verursacht, einschließlich
Appendizitis. Eine Dosis überzeugt,
oder man bekommt sein Geld zurück.
Überall in Apotheken zu haben.

* Aus dem Rio Grande Thal
werden jetzt „Roasting Cars“ nach
San Antonio gefandt, wo sie für 25
bis 30 Cents das Duzend verkauft
werden.

* Die Zahl der Studenten auf
der Staatsuniversität, welche auch
Deutsch studieren, ist auf 240 gestie-
gen. Dr. Seiberlich ist als dritte Lehr-
kraft in dieser Abteilung angestellt
worden.

* In der Nähe von Taylor wurde
der junge Armand Barry von einem
Wauktier ins Gesicht geschlagen und
schwer verletzt.

* S. S. Kirkpatrick von San An-
tonio war kürzlich in Europa und
prophezeit, daß in 15 bis 20 Jahren
dort jedes Land Prohibition einge-
führt haben wird.

* In einem Kalksteinbruch in
Starb County hat man riesige ver-
steinerte Muscheln gefunden; einige
sind drei Fuß lang. Die ganze Ge-
gend war einst Meeresboden, obchon
sie jetzt mehr als tausend Fuß über
dem Meeresspiegel liegt. In der Nähe
der Kalkgrube findet man viele ver-
steinerte Baumstämme, von de-
nen viele einen Durchmesser von mehr
als vier Fuß aufweisen.

* Herr Joseph Neeger schreibt der
„Neu-Braunfeler Zeitung“ am 20.
Oktober aus Garwood, Colorado
County: „Die Ernte war dieses Jahr
besser und der Preis auch. Es ist hier
sehr trocken.“



Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes
Allmacht

macht hiermit bekannt, daß sie am 2.
November ganz und gar nach Neu-
Braunfels ziehen und auf demselben
Platz in Neu-Braunfels wohnen
wird; 401 River Avenue; es ist die
erste Straße links, wenn man über
die Brücke zur Comalstadt fährt.
Office-Stunden jeden Tag in der
Woche von 10 Uhr morgens bis 4
Uhr nachmittags, und auch Donner-
stag abends jede Woche von 7 Uhr
bis 9 Uhr. Telefon 524. Alle
Krankheiten werden in „Jesus Na-
men“ geheilt. Hunderte von Leuten
sind in den letzten zwei Jahren ge-
heilt worden.

Zu verkaufen

Zwei gute, starke, zahme Arbeits-
ochel, 5 Jahre alt und 15 Hand hoch,
bei Alfred Zepferwein in Pulver-
de.

Zu verkaufen

Bier der besten Farmen in Karnes
County, in deutscher Niederlassung
nahe Karnes City und Kenedy. Eine
ist ein besonderer Bargain zu \$50.00,
einschließlich Maultiere, Gerätschaften,
Corn und Heu. Jede dieser Farmen
ist vorzüglich eingerichtet.
Whitley & Carvel, 319-20, Frost
Nat. Bank Bldg., San Antonio.
Phone Cr. 5111.

Billig zu verkaufen.

Eine „Dalland Six“ in gutem me-
chanischen Zustande.
Eine „Vuid Six“, 1918 Modell, in
erstklassigem Zustande.
Gerlich Auto Co.

Holz und Pfosten

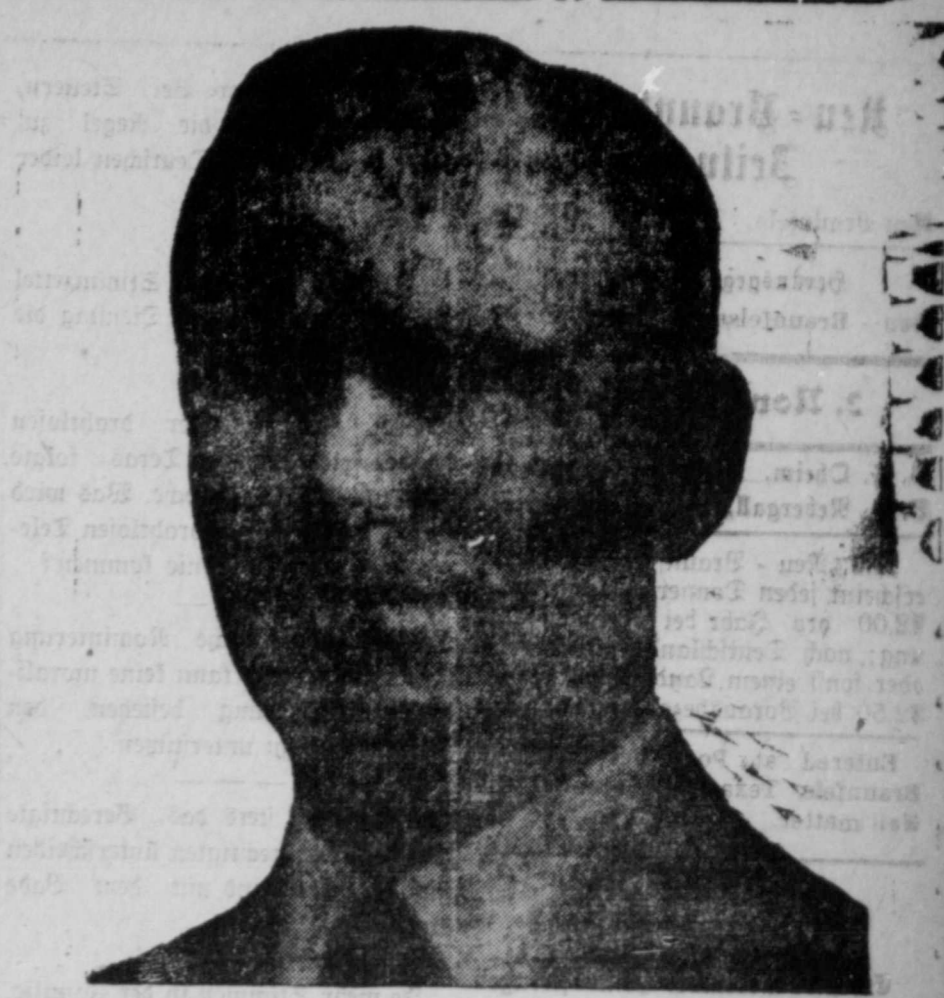
zu verkaufen; \$2.00 und \$1.50 für
Holz und 15c für gute Pfosten. Her-
man Zuehl, Zuehl, Texas.

Achtung, Jäger!

Das Jagen in unseren Pasturen
und Farmen und das Betreten der-
selben ist verboten; Zuwiderhandelnde
werden gerichtlich belangt.
S. D. Gruene Estate.

Jagdverbot.

Das Jagen auf der Gus. Pfeuffer
Ranch und das Betreten derselben ist
verboten. Zuwiderhandelnde werden
gerichtlich belangt.
Die Eigentümer.



GEORGE PEDDY

Kandidat für den Bundes Senat
Wie man in Uebereinstimmung mit den
terranischen Gesetzen für George
Peddy als Bundes Senator
stimmen kann

1. Erklärt der Name „Carl V. Mayfield“ auf
dem Demokratischen Zettel als Kandidat für den Bundes Senat, so
freie man den Namen „Carl V.
Mayfield“ aus.
2. Der Wähler oder die Wählerin kann dann den Namen
„George Peddy“ in irgend eine der nachfolgend genaun-
ten Stellen unter die Heberschrift „For United States
Senator“ schreiben:
1. In die Demokratische Spalte (nachdem der Name
„Carl V. Mayfield“ ausgefüllt ist), oder
2. In die Republikanische Spalte, oder
3. In die Spalte ohne Heberschrift.
3. Es macht keinen Unterschied in welche Spalte der Name
„George Peddy“ geschrieben wird, vorausgesetzt, daß er
unter die Bezeichnung „For United States Sena-
tor“ geschrieben wird.
4. Der Name „George Peddy“ muß entweder mit
schwarzer Tinte oder mit schwarzem Bleistift geschrieben werden.
5. Die Hauptfache ist, daß man sich merkt, den Namen „Carl
V. Mayfield“ auszufüllen und den
Namen „George Peddy“ mit schwarzer Tinte oder mit
schwarzem Bleistift unter die Bezeichnung „For United
States Senator“ zu schreiben.

(Political Advertisement.)

Achtung, Jäger!

Jagen im Ernst Herbst - Pasture
und Betreten derselben ist während
der gegenwärtigen Jagdsaison streng-
stens verboten. Zuwiderhandelnde
werden gerichtlich belangt.
Hugo Weidner,
Hugo Sattler,
Louis Vose,
E. A. Schumann,
J. A. Ogden,
Frank Haase,
Oliver Gifel,
Dr. C. B. Windwehen.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Länderei-
en und das Betreten derselben ist
verboten. Zuwiderhandelnde werden
gerichtlich belangt.
Wm. Zuercher.

Jagdverbot.

Wir haben von den Herren Wille,
August und Heinrich Schaefer deren
Ländereien gepachtet und das Jagen
darauf, sowie das Betreten derselben
ist hiermit strengstens verboten. Zu-
widerhandelnde werden wir gericht-
lich belangt.
Wille Schaefer,
Heinrich Wimmer,
Otto Feid,
Ben Faust.

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben den Pas-
ture des Herr Charles Gronke ge-
pachtet. Das Jagen in diesen Pasture
und das Betreten derselben ist ver-
boten; Zuwiderhandelnde werden ge-
richtlich belangt. Chas. Voigt, Gus-
tav Voigt, Bruno Voigt und Elmer
Voigt.

Jagdverbot.

Das Jagen in den Pastures der
Herren Gustav Meinarz und Albert
Friedrich ist strengstens verboten; Zu-
widerhandelnde werden gerichtlich
belangt.
Elmer Meinarz,
Edgar Friedrich.

Jagdverbot.

Das Jagen und Jagenstellen auf
meinem Lande und auf der Farm
von H. B. Lenggen und das Betreten
derselben ist verboten. Zuwiderhan-
delnde werden gerichtlich belangt.
Richard Schumann.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Länderei-
en ist strengstens verboten. Zuwider-
handelnde werde ich gerichtlich be-
langt.
Bernhard Borchers.

Jagdverbot.

Das Jagen in dem Comand Past-
ture zwischen der zweiten und dritten
Crossing an der Guabalupa ist ver-
boten. Heinrich Meckel, Joseph Huber-
tus, Heinrich Weg, Geria Hoff-
mann, Adolph Weidner, Heinrich
Weidner und Andere.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Länderei-
en ist strengstens verboten. Zuwider-
handelnde werde ich gerichtlich be-
langt.
Valentin Freier-
hahn, Ben Gley, Wesch Siehol-
zer, Robert Sieholzer.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Länderei-
en ist strengstens verboten. Zuwider-
handelnde werde ich gerichtlich be-
langt.
5 5

Jagdverbot.

Der unterzeichnete Verein hat das
Jagdrecht in dem sogenannten Post
Caf. Hill Pasture von Herrn Otto
Bartels gepachtet. Jagen in diesem
Pasture und das Betreten derselben
ist hiermit verboten. Guido
Dittmar, Penno Biegenhals, Walter
Schulze, Alex Biegenhals.

Bugelaufen.

Vei Valentin Schwab, R. 2, eine
rote Mähre mit weißem Fleck auf der
Stirn, ungefähr 12 Jahre alt, 14½
Hand hoch. Brand 3 8 verbunden.
Kann vom Eigentümer gegen Be-
zahlung dieser Anzeige und der Fut-
terkosten abgeholt werden. Albert
Friedrich, County Commissioner Pre-
cinct No. 2.

Jagdverbot.

Das Jagen auf der Gus. Pfeuffer
Ranch und das Betreten derselben ist
verboten. Zuwiderhandelnde werden
gerichtlich belangt.
5 7

Jagdverbot.

Schwarzer Eber, ungefähr 200 bis
225 Pfund schwer, links Ohr ge-
mark. Gegen Erstattung der Futter-
und Angelkosten abzuholen bei Wm.
Sommer, R. 7, D. 5, Box 42.

Saathofer,

fieri von Hoff und Johnston - Graf,
bei Emil Semmeier, Neu-Braunfels
R. 4.

Neu-Braunfeler Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeler Zeitung Pub. Co

2. November 1922.

G. F. Heim, Redakteur.
G. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeler Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Es wird abermals ein strenger Winter prophezeit. Es ist der neunzehnhundertzweiundzwanzigste strenge Winter, der seit Beginn unserer Zeitrechnung prophezeit worden ist.

Angriffe lassen erstarren und Befriedigung fördert das Wachstum.

weilen. Nicht immer. Bei Steuern, zum Beispiel, trifft die Regel zu. Beim Unterricht in Deutschen leider nicht.

„Stimmen, daß die Stimmzettel alle werden,“ sollte am Dienstag die Parole sein.

Dem Zeitalter der drahtlosen Landeinfriedigung in Texas folgte die Stacheldraht-Epoche. Was wird nach der Periode der drahtlosen Telegraphie und Telephonie kommen?

Wo keine gesetzliche Nominierung stattgefunden hat, kann keine moralische Verpflichtung bestehen, den Nominierten zu unterstützen.

Man sollte stets das Berechtigte von dem Unberechtigten unterscheiden und nie „das Kind mit dem Bade ausschütten.“

Je mehr Stimmen in der Familie, desto größer die politische Macht. Aber die Stimmen müssen abgegeben werden, wenn sie etwas bedeuten sollen.

Wer Steuer auf gemeinschaftliches Eigentum — „Community

Property“ — bezahlt hat, der hat die Kopierer seiner Frau mitbezahlt, falls diese zur Zahlung dieser Steuer verpflichtet war. „Community Property“ ist Eigentum, welches seit der Verheiratung erworben wurde.

Wer den an anderer Stelle in dieser Nummer abgedruckten Stimmzettel sorgfältig studiert und den Artikel mit der Überschrift „Der Novemberwahl - Stimmzettel“ liest, wird sich beim Wählen nächsten Dienstag leichter und schneller zurechtfinden.

Liebenswürdigkeit und Höflichkeit stehen jedem zur Verfügung und ihre Ausübung ist ein vorzügliches Mittel, sich auf ein höheres Niveau der Menschlichkeit zu heben. Wer diese Eigenschaften durch Kräfteerregung erlernt, hat es nur sich selbst zu verdanken, wenn nach seinem Hinscheiden die Erde nicht so sehr ihm leicht sein, als sich erleichtert fühlen wird.

Sokales.

† Daniel Bierholzer, Sohn des Herrn Arthur Bierholzer von Braden, hat am Mittwoch Morgen einen Sechsender geschossen.

† Am Samstag, den 22. Oktober, wurde von Pastor Wornhinweg in der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche ehelich verbunden Herr Albert Goll und Fräulein Katy Keiley. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Otto Neunspies und Fräulein Ella Keiley, Herr Erhard Keiley und Fräulein Wanda Keiley.

† Middling Baumwolle laut Bericht am Mittwoch Morgen: Dallas 23.30, Galveston 23.90, Houston 23.75, Good ordinary 20.05 bis 20.15, middling fair 24.55 bis 25.15.

Inland.

Die britische Regierung ließ dem Staatsamt in Washington einen Protest gegen die fortgesetzte Beschlagnahme britischer Schiffe seitens der Prohibitionsbeamten außerhalb der Dreimeilengrenze zustellen.

Aus Washington wird berichtet: Generalmajor Patrick, der Chef des Luftdienstes der Armee, machte nach einer Beratung mit Kriegssekretär Weeks bekannt, daß das Kriegsamts sein Programm der Herstellung von Ballons und lenkbaren Luftschiffen, trotz aller Unglücksfälle, von denen diese Arten von Luftfahrzeugen heimgejagt worden sind, durchführen werde. General Patrick sagte, Gasolin und nicht Wasserstoff sei an der langen Reihe der Zerstörung von lenkbaren Luftschiffen schuld gewesen. Die Verwendung von Wasserstoff müßte gemindert werden, sonst sei die Verwendung von lenkbaren Luftschiffen nicht möglich, da die Herstellung von Heliumgas zu kostspielig sei, und überhaupt nicht genug hergestellt werden könne. In Deutschland hätten Luftschiffe Millionen von Meilen zurückgelegt, ohne daß sich dort Unfälle von der Art, wie in Amerika, ereignet hätten.

Großbritannien hat zum ersten Male Zinsen auf die Anleihe von \$1,500,000,000, die es während des Krieges von den Ver. Staaten erhalten hat, bezahlt. Die fälligen Zinsen belaufen sich auf \$125,000,000, aber England machte mit Einwilligung der amerikanischen Regierung nur eine Anzahlung von \$50,000,000. Das Bankhaus J. P. Morgan & Co. hinterlegte einen Check für die Summe auf Rechnung des britischen Schatzamts bei der Bundesreservebank in New York.

Die britische Regierung lehnte in höflicher, aber entschiedener Form ab, den Ver. Staaten zu erlauben, britische Schiffe innerhalb einer Zwölfmilienzonen von der Küste, statt der jetzt üblichen Dreimeilenzonen, nach Spirituosen zu durchsuchen. Zu gleicher Zeit machte Frankreich dem Staatsamt Vorstellungen wegen der Vorschriften, die französischen Schiffen verbieten würden, der Mannschaft innerhalb der Dreimeilengrenze von der amerikanischen Küste Wein zu verabreichen. Der britische Botschafter Sir Auckland Geddes überreichte Staatssekretär Hughes eine formelle Denkschrift, in der die Stellung

der britischen Regierung zu dieser Frage und andere Vorschläge für die Verhinderung von Spirituosenjagd dargelegt ist. England verspricht, in jeder ihm möglichen Weise der amerikanischen Regierung zur Durchführung des Prohibitionsgesetzes zu helfen. Die britische Regierung erklärt aber, daß ihrer Ansicht nach der Whiskyjagd eine vorübergehende Erscheinung und nicht wichtig genug sei, um England zur Aufgabe seiner herkömmlichen Grundzüge zu bewegen. Die britische Regierung sei gegen eine Ausdehnung der Grenze der territorialen Gewässer. Staatssekretär Hughes ersuchte dann darum, daß die britische Regierung mit den Ver. Staaten zusammengehe, um scheinbare Übertretung amerikanischer Schiffe auf das britische Register zu verhindern. Sir Auckland Geddes erklärte, daß dies nicht möglich sein würde, weil es sich nicht mit den britischen Gesetzen vertragen würde.

Americi.

In Verbindung mit den Streiktrawallen in Ferrin, Illinois, wobei 23 Personen ums Leben kamen, sind von der Grandjury jetzt im Ganzen 434 Anklagen eingereicht worden.

Die Regierung in Washington ist sich nicht sicher, ob sie das Prohibitionsgesetz auf ausländischen Schiffen innerhalb der Dreimeilengrenze durchführen kann, und wartet auf eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofes.

Hundert deutsche Mark waren neulich in New York zwei und einen achtel Cent wert. Man konnte demnach 4,700 Mark für einen Dollar kaufen.

Verkehrte Wirkung.

„Was hast du denn eigentlich im letzten Jahre getrieben?“

„Ich hatte ein photographisches Atelier.“

„Und hastest du viel zu tun?“

„Das will ich meinen! An der Kamera brachte ich ein Schild an: „Hier werden Kinder aufgenommen!“ — und am anderen Morgen fand ich gleich vier auf der Türschwelle!“

Poesie und Prosa.

Schulze gingen spazieren und lagerten sich auf einer Wiese unter einem Apfelbaum, der voll grüner, unreifer Äpfel hing. Der Wind wurde stärker, und träumerisch sagte Frau Schulze:

„Rein, hör' nur wie der Baum hier ächzt und stöhnt.“

Der profaische Gatte erwiderte:

„Du würdest auch ächzen und stöhnen, wenn du so voll grüner Äpfel wärest.“



FREE!
at this store
all this week

Every one is invited to call at our store during Dr. Scholl's Demonstration Week—Oct. 28 to Nov. 4—and receive free a copy of Dr. Scholl's Corrective Foot Exercise Chart and his book, "The Feet and Their Care," and a sample of Dr. Scholl's Zino-pads (for corns).

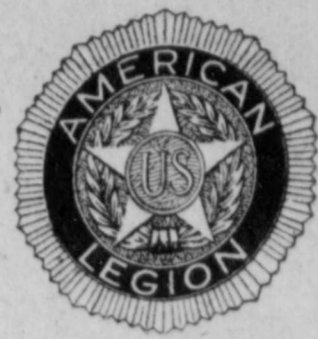
If you desire it, also, a qualified Practicedist, trained in Dr. Scholl's methods, will examine your stockinged feet without charge, and will suggest the Dr. Scholl's Appliance or Remedy which will be most beneficial.

Come in this week. Bring the coupon below. It may mean everything to you—in health and foot comfort.

SPECIAL COUPON—FREE!
This coupon will entitle the holder, when presented at our store, to:
1. Dr. Scholl's Corrective Foot Exercise Chart
2. Booklet, "Treatment and Care of the Feet"
3. One sample of Dr. Scholl's Zino-pads
and, if desired by the undersigned, a complete foot and shoe trouble analysis and demonstration.
Name.....
Address.....

Quick Service Shoe Shop
Opera House Bldg., New Braunfels

AMERICAN LEGION



Waffenstillstandstag-Feier und Reunion zu Neu-Braunfels Samstag, 11. November

Interessantes Programm, um Jung und Alt von früh bis spät zu unterhalten und erheitern.

Etwas im Gang jede Minute

Jedermann herzlich eingeladen

Jedermann wird da sein

Militärmusik-Konzerte

Baby Show — Tanzen nachmittags und abends

Kodeo und Ziegenfangen

Fußball Rennen

Großes (altmodisches) Barbecue, mittags und abends (von dem einen Mann in Texas zubereitet, der es versteht)

für Alle, damit Alle sich an den 11. November 1922 erinnern

Feinstes Kalbfleisch - Barbecue, edlen Kartoffelsalat (wie ihn die Mutter macht), „Slaw“, Oh Boy Dill Pickles, Brot, Kaffee und „Pufo“, alles was einer essen und trinken kann — wir geben Ihnen eine wundervolle Mahlzeit, und plenty davon —

Auf Tischen serviert, 50 Cents

Morgens Konzert auf der Plaza

Geschäftsversammlung der Legion im Opernhaus

Nachmittags - Programm in Landas Park

Programm

- 9:30 a. m. Zusammenkunft, Geschäftsversammlung der Legion, Beamtenwahl, im Opernhaus.
- 10:00 a. m. Militärmusik - Konzert auf der Plaza.
- 12:00 a. m. Zusammenkunft für Parade im Legions - Hauptquartier. Parade nach Landas Park.
- 12:30 bis 2:00 p. m. Barbecue.
- 2:00 p. m. Militärmusik, Tanzen.
- 2:30 p. m. Preis - Laffowen und Bronco - Reiten.
- 4:00 p. m. Fußball, Neu Braunfels High School vs.
- 5:30 p. m. Weh Call — Barbecue.
- 8:00 p. m. Tanzen.
- 9:00 p. m. Preis - Walzer.
- 9:30 p. m. Anfindigung der Preisgewinner.

Alle in Comal County und Umgegend wohnenden Bürgerkriegs - Veteranen sind als Gäste des „Comal Post 179“ für den Tag eingeladen.

Konteste und Preise

- Der höchste Mann auf dem Plage: Preis gegeben von
- Mann mit der größten Familie auf dem Plage: Preis gegeben von
- Der schwerste Mann auf dem Plage: Preis gegeben von
- Das älteste Ehepaar auf dem Plage: Preis gegeben von
- Familie, die in Bugay oder Hack am weitesten zur Feier kam: Preis gegeben von
- Ältestes Ford - Modell auf dem Plage: Preis gegeben von
- Ältestes Buick - Modell auf dem Plage: Preis gegeben von
- Ältestes Maxwell - Modell auf dem Plage: Preis gegeben von
- Ältestes Oberland - Modell auf dem Plage: Preis gegeben von

Preis - Walzer

- Bestes Paar unter 50 Jahren (1922): Preis gegeben von
- Bestes Paar über 50 Jahre (1866): Preis gegeben von
- Fuß - Rennen.**
- 100 Yards Dash — Knaben unter 12 Jahren: Preis gegeben von
- 100 Yards Dash — Männer - Rennen: Preis gegeben von
- 100 Yards Dash — nur Mitglieder der Legion: Preis gegeben von
- 50 Yards Dash — Mädchen - Rennen: Preis gegeben von
- 50 Yards Dash — Damen - Rennen: Preis gegeben von
- 50 Yards Dash — nur fette Männer: Preis gegeben von

Ziegen - Einfangen

- Für Alle: Erster Preis \$10.00. Zweiter Preis \$7.50. Dritter Preis \$5.00.
- Nur für Mitglieder der Legion: Erster Preis \$10.00. Zweiter Preis \$5.00. Beteiligungsgebühr \$1.00.

Beteiligung auf Bewohner von Comal County und Mitglieder der Legion von überall her beschränkt. Preisrichter: Robert Herring, Howard Pfeuffer, Zeithalter, Ed. Simon, Frahmennann, Max Specht. Teilnehmer dürfen zwei Ziegen mit dem Rasso fangen; die beste Zeit wird eingetragen.

Broncho Ruffing

„The Spirit of the Range“
Der in Comal County gezüchtete „Jim Ferguson“ (schwer zu reiten), \$25.00 demjenigen, den er nicht abwirft.

Baby - Ausstellung.

- im großen Pavillon im Park, 3 Uhr (Unter den Auspizien des Child's Welfare Club)
- Bestes Baby unter einem Jahr: Preis gegeben von
- Bestes Baby zwischen 1 und 2 Jahre alt: Preis gegeben von
- Bestes Baby zwischen 2 und 3 Jahre alt: Preis gegeben von

Unter den Auspizien des Comal Post 179 American Legion

Alle Stores und Geschäftsanlagen werden am Waffenstillstandstage, den 11. November, geschlossen sein.

Infolge allgemeiner Vereinbarung werden alle Kaufäden und geschäftlichen Establishments in Neu-Braunfels und Umgegend am Samstag, den 11. November — Waffenstillstandstag — geschlossen sein.

Das Publikum ist deshalb freundlichst erjudht, die sonst am Samstag gemachten Einkäufe in der betreffende Woche am Freitag zu machen. Um dieses für Alle bequemer zu machen, werden die Geschäfte am Freitag Abend, den 10. November, bis spät offen sein.



Knaben-Anzüge

welche in bezug auf Mode tadellos sind und elegant aussehen, wie die Abbildung rechts zeigt, und welche, wie der oben links abgebildete, die vielseitige, harte Strapazierung aushalten, welche wirkliche Knaben ihren Anzügen angedeihen lassen — das sind die Anzüge, die man kaufen sollte. Sie werden sich überzeugen, daß die

Wool Wear - Knabenanzüge

die vorteilhaftesten sind, die Sie kaufen können. Dieselben sind länger tragbar, als irgend andere, weil sie nur aus dem allerbesten Material angefertigt sind und die Arbeit stets dieselbe ist, nämlich die allerbeste. Nun hören Sie: Die meisten dieser Anzüge kommen mit zwei Paar Hosen. Unser Vorrat für diese Saison ist sehr groß. Verschiedene Modelle sind in unserem Schaufenster ausgestellt.

Eiband & Fischer

Lokales.

Wir haben jeden Grund unserer Respekt für freundliches Entgegenkommen in bezug auf Abonnemententrichtung dankbar zu sein. Wir ersuchen Alle, gelegentlich vorzusprechen, oder den Betrag, wenn möglich, einzufenden, durch Postanweisung, Check oder sonstwie. Die folgende Adresse genügt: Zeitung, New Braunfels, Texas. Wir schicken Duitung. Die meisten Abonnements werden in dieser Jahreszeit fällig — es ist jetzt die Erntezeit der Herausgeber. Ausgaben gibt es das ganze Jahr hindurch. Auch in der vergangenen Woche waren Checks und Money Orders mit freundlichen Worten begleitet, wofür wir hiermit unseren Dank aussprechen. Auch für die angemeldeten neuen Abonnenten sind wir herzlich dankbar; es ist immer noch Platz vorhanden für mehr.

Wieder ein Milliardendollarregen Montag Nacht und Dienstag Morgen. Der Mesapparat zeigt 2.38 Zoll.

Otto Kodes neuer Katalog erinnert uns daran, daß die Zeit, in welcher man durch Anpflanzung von Ziersträuchern und Schattenbäumen sein Heim verschönern und durch Anlage eines Obstgartens wertvoller machen kann, binnen kurzem wieder hier sein wird. Ein paar tüchtige Nachfröste sollten die Bäume erst haben; unterdessen kann aber der Boden in den richtigen Zustand gebracht werden. Manches, was weiter nördlich wächst, gedeiht in dieser Gegend nicht, und man kann sich Zeit, Mühe und Kosten sparen, indem man seinen Bedarf von einer hiesigen Baumschule bestellt. Liberale, reelle Bedienung ist hier immer die Regel gewesen.

Ein deutsches Theaterstück, „Engelmanns Rache“, wird Sonntag, den 19. November zum Besten des hiesigen Krankenhauses in der Echo-Halle aufgeführt werden, um die noch nötigen Mittel für die Baukasse aufzubringen. „Engelmanns Rache“ ist ein hübsches Lustspiel in vier Akten; sechzehn begabte hiesige junge Leute übernehmen die Rollen. Der Theaterzettel wird als Anzeige in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Der sechste jährliche Mitgliedschafts-Roll Call des Amerikanischen Roten Kreuzes beginnt am 11. November. Das hiesige Kapitel, wie alle andern, genießt die Vorteile der nationalen Organisation. Hilfe bei Katastrophen, das Hilfswerk in

vital und Camp und unter den Kriegsinvaliden wird durch die im „Roll Call“ angeworbenen Mitgliedschaften ermöglicht. Unser Comal County-Kapitel bezieht seine zur Existenz nötigen Mittel aus den Mitgliedschafts- und anderen Beiträgen. Seit 20 Monaten hat das Comal County-Kapitel des Amerikanischen Roten Kreuzes eine „County Health Kurse“ ange stellt, welche vorzügliches geleistet hat. Eine Zusammenstellung ihrer Arbeit während des verfloffenen Jahres wird später veröffentlicht werden. Um die „Kurse“ ein weiteres Jahr zu behalten, sind ungefähr \$2,100.00 nötig; ihr Gehalt ist \$150 monatlich, die Auslagen für das Automobil betragen ungefähr \$20 den Monat, das Telefon in ihrer Office kostet \$3 den Monat. Um diesen Betrag aufzubringen, wird jedermann er sucht, sich dem Roten Kreuz anzuschließen, damit die „Kurse“ hierbehalten werden kann. Der jährliche Mitgliedschaftsbeitrag ist \$1.00. Frau S. S. Preize ist als Vorsitzende des sechsten „Roll Calls“ ernannt worden, und sie und ihr Comité werden eine Rotkreuz-Bude an der San Antonio-Straße haben, wo Mitglieder sich einschreiben lassen können.

Herr John Benmohs von Cypress Mill sagte uns am Freitag, daß es dort nicht geregnet hatte; doch fiel in jener Gegend im Juli ein guter Regen, während es hier seit Juni trocken war.

Das Konzert am Donnerstag Abend war eines der besten seiner Art, die je hier gegeben wurden.

Das Folgende ist dem Bericht des Nursing Comites des hiesigen Rotkreuzkapitels entnommen:

Die Kurse hat vorzügliches geleistet und könnte noch Besseres aufweisen, wenn sie mehr Unterstützung und Anerkennung bei den Schulpatronen gefunden hätte, denn ihre ganze Arbeit war zum Besten der Bevölkerung und der heranwachsenden Jugend, um diese gesund und stark zu machen und körperliche Schäden zu beseitigen. Durch Befestigung solcher Defekte wird späteres Kranksein vermieden. Solche Defekte sind kranke Halsdrüsen, Adenoids, Arimen durch den Mund — letzteres gewöhnlich durch Adenoids verursacht. Lehrer und Lehrerinnen sollten den Rat der Public Health Kurse befolgen und das Schulhaus und dessen Umgebung in sanitärem Zustande und gut drainiert halten. Schultrümpfe sollten für gute Aborte sorgen. Spielplätze sollten eingerichtet wer-

den zur Förderung gehinderter Spiele, die für das wachsende Kind so notwendig sind. Lehrer sollten auf den Gesundheitszustand der Kinder achten; Kinder mit entzündeten Augenlidern, mit von Ausschlag begleiteten Fieber oder mit ansteckenden Hautkrankheiten sollten heimgeschickt werden und die Eltern sollten aufgefordert werden, sofort ihren Familienarzt zu konsultieren. Die County Kurse erteilt ger. Rat zum Besten der Schulkinder, damit diese zu vollkommenen Männern und Frauen erwachsen mögen.

Damit Fr. Billig, die so viel für die Land- und Stadtschulen gethan hat, auch fernerhin ange stellt werden kann, eruchen wir die Bewohner, sie in jeder Hinsicht zu unterstützen, das gute Werk aufrechtzuhalten und sich beim nächsten Roll Call als Mitglieder eintragen zu lassen. Wie ersichtlich, sind die von Patienten kollektierten Gebühren nicht hinreichend, um die Dienste der Kurse weiterhin zu sichern. Außer dem Gehalt sind die Auslagen für das Automobil, für nötiges Material, Telefonrechnungen usw. aufzubringen. Der Roll Call bedeutet wenig für dieses Comité, doch glauben wir, daß viele Leute hier gern liberal zu dieser Sache beisteuern würden. Für den Einzelnen ist es nicht viel, aber im großen Ganzen bedeutet es viel für unsere Kleinen auf dem Lande und in der Stadt.

Child's Welfare Club Versammlung, Schulgebäude, Montag, 6. November.

Am Dienstag Abend starb Herr Wilhelm Froelich in seinem 78. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute (Donnerstag) Morgen um 10 Uhr auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

Die Militärmusik-Konzerte, die von der Legion für die Feier des Waffenstillstandstages am 11. November arrangiert werden, werden Allen gefallen.

Der Weihnachtsmann ist hier bei Curt Linnark

Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeier Co.

Wer jumeilen hungrig wird, sollte nicht verfehlen, am 11. November hungrig zu werden; das „Legion Barbecue“ wird dann köstlich munden.

Kaufen Sie sich jetzt einen Society Brand oder Schloß Bros. Anzug oder Ueberzieher. Wir haben jeben neue Sport-Modelle in blauen Serres und anderen Stoffen erhalten, sowie auch neue Nummern in Ueberziehern.

Eiband & Fischer.

Tausen am Waffenstillstandstage in Landos Park, nachmittags und abends.

Schmalz-Kannen Alle Größen zu haben bei Curt Linnark

Dr. P. E. Euchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 11. November im Prinz Solms Hotel sein.

Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

Schmalz-Kannen Alle Größen zu haben bei Curt Linnark

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagnn Tops bei G. Heidemeier Co.

Siemaschinen — Säemaschinen — die „Monitor“ bei Faust & Co.

Der Baby Show am Waffenstillstandstag (11. November) erregt viel Interesse und verspricht wirklich großartig zu werden.

Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen. bei Wm. Tays.

Ein gebrauchter Cornschäler, mit der Hand oder Maschine zu drehen, bei Faust & Co.

Der Weihnachtsmann ist hier bei Curt Linnark

Sehr nützliche Damen-Mäntel Diese so schön passenden Prinzess Mäntel

sind sehr bemerkenswert, für eine jede Dame und jedes Fräulein ist ein schöner Mantel sehr erforderlich, um die Winterausstattung zu vervollständigen. Die

Prinzess Damen-Mäntel

sind sehr sorgfältig geschneidert und bei uns in allen neuen Herbstschattierungen erhältlich.

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store Neu-Braunfels, Texas



Sehr seltene Bargains in unserem Austausch-Departement

Eine Anzahl Stühle, Stühle, Kleiderchränke, Kommoden, Betten, Buffets und verschiedene andere Möbel, die bereits gebraucht wurden, werden genau zu dem Preise verkauft, den sie uns im Handel gekostet haben. Alle diese offerierten Stücke befinden sich in vorzüglichem Zustande und werden schnell gehen zu diesen niedrigen Preisen. Kommen Sie heute und wählen Sie sich das Schönste aus.

J. Jahn

“QUALITY FURNITURE STORE” PHONE 21

Einem geehrten Publikum von Neu Braunfels und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich das fotografische Atelier von Herrn F. Blumel übernommen habe und unter der Firma

F. Blumel Studio

D. Seidel, Prop., Neu Braunfels Texas weiter führe. Ich bitte eine geehrte Anundschaft, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und garantiere meinerseits die bestmögliche Arbeit zu mäßigen Preisen. In meinem Geschäft werden alle mit Fotografie zusammenhängenden Arbeiten: Portrait- und Kodakwork, jede Art Vergrößerung und Einrahmung aufs sorgfältigste behandelt und ausgeführt. Verkauf von Kodaks von der Eastman Kodak Co. und Rollfilmen. Mein Studio wird geöffnet sein an Wochentagen von 8 bis 6:30, Samstag bis 7:30, an Sonntagen von 11:00 bis 1:00.

F. Blumel Studio

D. Seidel, Prop. Bei mir gekaufte Filme entwickle ich frei!

Räumungs-Verkauf

- Alle Coats und Suits!
- Alle Seidenstoffe!
- Alle wollenen Kleiderstoffe!
- Alle Outings!

Kein Wüster ist ans geschlossen — sie müssen alle fort! Solch eine Gelegenheit gibt es nicht wieder!

Eiband & Fischer

Dry Goods Department

Hübsche Möbeln

helfen das Heim anziehender zu machen

Veräumen Sie nicht, unsere

Schaufenster

heute Abend zu sehen!

J. Jahn

QUALITY FURNITURE STORE PHONE 21

Unsere Auswahl Damen-Kleider

wird Sie interessieren. Die schönen Kleider, wie die an beiden Seiten mit Panel-Drapiierung versehenen, befriedigen jede Dame in bezug auf Qualität, Mode und Preis.

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.



Die Grevilla.

Kriminalroman von Albert C. Bull.

(Fortsetzung.)

„Willst du flüchten?“ flüsterte ich ihm zu. „Du sollst nicht sterben!“

„Aber ich habe niemand, für den es wert zu leben wäre,“ sagte er mit kaum vernehmbarer Stimme. „mein ganzes Leben ist verpfuscht von Anfang an.“

„Doch, Willst, Du hast noch jemand, Du hast noch mich!“

Er riß die Augen weit auf und versuchte zu sprechen.

„Ja,“ fuhr ich hastig fort. „Du hast mich noch, denn ich liebe Dich, Willst, und meinetwegen mußt Du am Leben bleiben!“

In anderer Zeit hätte ich so nicht sprechen können, aber hatte er mir in seinen Fieberphantasien nicht seine Liebe gestanden und hing sein Leben nicht an einem Haare und viel leicht von jedem meiner Worte ab!

Ein froher Zug breitete sich über sein Gesicht aus und er flüsterte „Gretchen“ und tastete auf der Bettdecke, um nach meiner Hand zu fassen. Ich verstand ihn und legte meine Hand in die seine, und selig schloß er die Augen und entschlummerte friedlich.

So verfloß Stunde um Stunde, und ich saß an seinem Lager und wartete. Anna trat mehrmals ins Zimmer, aber ich winkte ihr nur ab und sie entfernte sich schweigend. Gegen Mittag kam Dr. Vater wie er versprochen. Er untersuchte den Patienten, fühlte seinen Puls, maß die Temperatur, dann richtete er sich von dem Bette auf und sah mich fast erregt an.

„Wie steht es?“ flüsterte ich ängstlich und in Erwartung des Schlimmsten.

„Das Wunder ist geschehen, der Kranke wird genesen.“

Dr. Vater bat mich, darauf, ihn mit dem Kranken allein zu lassen. Ich war so herzensfroh, daß ich, wie ein Blitz die Treppe hinuntersprang

und ins Wohnzimmer lief, um die gute Neuigkeit zu erzählen. Aber ich fuhr zurück, denn ich fand Leonhard und Anna in erregtem Gespräch mit zwei breitschultrigen ernsten Männern, und bei den Worten, die ich hörte, gerann mir das Blut in den Adern.

„Aber es ist ganz unmöglich, mit Herrn Hilbert jetzt zu sprechen,“ sagte Leonhard, „denn er ist schwer krank und kann jeden Augenblick sterben. Bitte verlassen Sie sofort meine Wohnung.“

„Ich muß darauf bestehen, ihn sofort zu besprechen, Herr String.“

„Warum denn eigentlich?“

„Weil er seine Frau in der Grevilla ermordet hat, und ich denn Auftrag habe, ihn dieserhalb zu verhaften!“

8. Kapitel.

Ernst Vater fährt in seiner Erzählung fort.

In der bereits erzählten Gerichtsverhandlung folgte eine Ueberraschung der anderen und ich war froh, daß String da war und sich des armen Hilbert annehmen konnte. Denn ich hatte wichtigeres zu tun und viel zu viel mit Gareth Hoystock zu besprechen, um mich um anderes kümmern zu können. Ich erreichte Hoystock gerade noch zur rechten Zeit, bevor der Polizeieinspektor an ihn herantrat.

„Machen Sie keine Aussage,“ flüsterte ich ihm zu, „bevor Sie nicht einen Rechtsbeistand befragt haben, oder wenigstens nicht, bevor wir miteinander alles besprochen haben.“

Aber er drehte sich bereits zu dem Polizeieinspektor um. „Wie soll ich mich in der Angelegenheit verhalten?“ fragte er diesen. „Ich scheine ja nach der Aussage des Mannes schwer belastet zu sein; was soll nun geschehen?“

„Lassen Sie sich darüber keine grauen Haare wachsen,“ erwiderte der Inspektor, „wir haben über den Mann bereits Mitteilung von Manchester erhalten; er ist ein notorischer Fälscher und benutzt jede Gelegenheit, die sich ihm bietet, um sich in fremde

Angelegenheiten zu mischen und ungeheuerliche Aussagen zu machen, die er nicht verantworten kann. Er ist wahrscheinlich nicht ganz richtig im Kopfe.“

„Aber er hat mich doch klipp und klar beschuldigt —“

„Alte Mann, Herr Hoystock, wir wissen genau, was wir von Ihnen und von jenen zu halten haben. Außerdem sind wir dem wirklichen Verbrecher auf der Spur, nur haben wir noch nicht alles Beweismaterial zusammen und deshalb wurde auch die Verhandlung vertagt. Wir werden natürlich diesen Kerl hinter Schloß und Riegel behalten.“

Ich atmete erleichtert auf.

„Aber,“ fuhr der Inspektor fort, „da Ihr Name so nachdrücklich erwähnt wurde, so muß ich Sie bitten, auf jeden Fall der nächsten Verhandlung wieder beizuwohnen.“

„Sie können sich darauf verlassen.“

„Und als reine Formfrage muß ich Sie polizeilich beobachten lassen. Hoffentlich ist Ihnen das nicht allzuunangenehm.“

Hoystocks Gesicht bewölkte sich, aber ich zwang mich, daß das ja die Pflicht des Inspektors wäre, und damit verabschiedeten wir uns und traten auf die Straße.

Wie die Leute alle Hoystock anstarrten, als sei es das achte Weltwunder, daß er sich noch auf freiem Fuße befand! Ich war ordentlich froh, als eine leere Droische vorbeifuhr, in der wir nach Hoystocks Wohnung fahren konnten. Den Abend über blieben wir dort beisammen, er wäre am liebsten sofort auf die Polizei gegangen und hätte die ganze Geschichte erzählt, und es machte mir große Mühe, ihn daran zu hindern. Wie die Sachen augenblicklich lagen, schien es das Beste, die weitere Entwicklung der Angelegenheit zu nächst abzuwarten.

Wir beschlossen deshalb, jeder für sich eine genaue Schilderung des Falles, soweit wir beide in Betracht kamen, niederzuschreiben. Diese beiden Schriftstücke nahm ich an mich, da

mir es für zu gefährlich hielten, dieselben nach allem Borgefallenen in Hoystocks Wohnung zu belassen.

Am folgenden Nachmittag sprach ich in der Wohnung von Strings vor, um nach meinem Freunde Hilbert zu sehen und erfuhr zu meinem Erstaunen, daß er ernstlich krank sei und Gehirnentzündung hätte. Hoystock, den ich hierauf bejahte, hatte Briefe von Sylvia und deren Vater erhalten, die ihn in seiner düsteren Stimmung etwas aufheiterten und ihn beruhigten.

Dienstag darauf fand die neue Gerichtsverhandlung statt, bei der Hoystock und ich wiederum zugegen waren. Die zuerst aufgerufene Zeugin war eine Frau Mullion, eine Nachbarin der Hilberts in Manchester, die ebenfalls die Tote als Frau Hilbert erkannt hatte.

„Wann haben Sie die Tote zum letzten Male gesehen?“ fragte der Vorsitzende.

„Am Mittwoch morgen. Sie kam ganz aufgeregt zu mir und bat mich, auf ihr Haus Obacht zu geben, da ihr Gatte ihr geschrieben hätte, sie solle ihn in Vercliffe treffen.“

„Erwähnte sie sonst noch etwas Besonderes?“

„Sie sagte, sie wäre froh, wenn sie oder er tot wären und hoffte, die Begnadigung in Vercliffe würde eine Entscheidung in ihrem Eheleben bringen; aber sie führte immer heftige Reden im Munde, deshalb schenkte ich ihren überpannten Worten keine große Aufmerksamkeit.“

Nach einigen weiteren Fragen wurde der Geschäftsreisende Rufus Pagetting aufgerufen.

„Wann haben Sie zuletzt Herrn Hilbert und wo?“

„Am Donnerstag morgen, beim Frühstück im Goldenen Bären.“

„Und haben Sie ihn auch am Mittwoch getroffen?“

„Ja, ich arbeitete in Pangwich und traf ihn dort und wir fuhren mit demselben Zug ab, der hier um fünf Uhr eintrifft.“

„Stellte er irgendwelche Fragen an Sie?“

„Er fragte mich nach einem billigen Hotel in Vercliffe, da er hier die Nacht bleiben mußte, und ich empfahl ihm den „Bären“ und fragte ihn, bei welchen Firmen er hier vorzuziehen wolle.“

„Und was antwortete er?“

„Er meinte, er hätte hier Privatangelegenheiten zu erledigen und bisher noch niemals in der Stadt Geschäfte gemacht. Später erkundigte er sich nach den hiesigen Firmen und erwähnte, er käme am Freitag nochmals durch Vercliffe durch und wolle dann hier auch einmal sein Glück versuchen.“

„Haben Sie ihn am Mittwochabend gesehen?“

„Ja, wir tranken im Hotel zusammen Tee und dann ging er aus. Ich hatte noch eine Besorgung in der Umgegend und traf ihn zufällig gerweise zwischen sechs und sieben Uhr im Cranestone Bar. Aber er schien mir ausweichen zu wollen, denn er ging auf die andere Seite der Straße hinüber und bog in einen Nebenweg ein.“

„Sahen Sie ihn dann später am Abend nochmals?“

„Ja.“

„Unter welchen Umständen?“

„Ich traf ihn, wie er längs des Flusses auf und ab spazierte und schloß mich ihm an. Ich bemerkte, daß sein Taschentuch aus der Rocktasche herausging und machte ihn darauf aufmerksam. Er zog es heraus und ich sah zu meiner Verwunderung und meinem Schrecken, daß es voller Blutflecken war. Das konnte ich zufälligerweise sehen, da wir uns gerade in der Nähe einer Laterne befanden. Er lachte — wie mir schien etwas gezwungen — und sagte: „Ich glaube, das Taschentuch kann man doch nicht mehr benutzen“ und warf es dabei in den Fluß.“

„Was taten Sie darauf?“

„Ich ging mit ihm ins Hotel zurück. Er war recht niedergeschlagen, sagte, daß die Geschäfte schlecht gingen und meinte, es sei schwer, seinen Lebensunterhalt zu verdienen.“

„Was geschah dann später?“

„Am nächsten Morgen, als Hilbert bereits mit dem ersten Zuge abgefahren war, las ich beim Frühstück den Zeitungsbereich über den Mord in der Grevilla und mußte dabei

immer an das blutige Taschentuch denken. Da ich keine Ruhe fand, so ging ich schließlich auf die Polizei zu.

Man forschte nach und fand das Ta-

schentuch noch am Flußufer an einer Baumwurzel angetrieben liegen.“

„Würden Sie es als Hilbert gehörig wiedererkennen?“

(Fortsetzung folgt.)

Don't Be Penny Wise and Pound Foolish

Don't think because you can get a big can of Baking Powder for little money that you are saving anything.

There's Only One Way to Save on Bake-Day, Use

CALUMET

The Economy BAKING POWDER



—It costs only a fraction of a cent for each baking.

—You use less because it contains more than the ordinary leavening strength.

The sales of Calumet are over 150% greater than that of any other baking powder.



THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Castor-Oel Gereinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest

Bittersalz Chemisch rein in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei

H. V. Schumann im Regal Store zu haben.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160

PLAZA Phone 63

CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Joseph Faust, Präsident, Walter Faust, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident, Hanno Faust, Süßstoffkassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident, B. W. Nuhn, Süßstoffkassierer.
Milton W. Dietz, Süßstoffkassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherungsgesellschaften Feuer und Tornado.

Direktoren:

S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Greene, H. G. Henne, John Marbach.

Cuerfen Auto Co.

Gottf. Zipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Cuerfen,

Telephon 476.

Eigentümer.



Buick Service Protects Buick Owners Everywhere

Buick owners everywhere recognize this blue and white emblem of authorized service as further assurance of dependable Buick performance.

Experience has shown Buick owners that "authorized" service means a conscientious, helpful interest in the continued and perfect operation of their Buicks.

Authorized service is a guarantee of skilled labor from mechanics of long experience on Buick cars, and that every new part is genuine, factory-made of the same high quality as the original unit.

It is an assurance that the establishment is conducted to serve Buick owners first, last, and always in the way that will continue the dependable performance built into every Buick car.

The New Braunfels Buick Co.

by JESSE J. SIPPEN, Propr.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

Eingekandt.
Kaiser Zeitalter.

Millarden kommen und verschwinden wieder
Im ew'gen All, nach kurzer Lebensreise;
Giganten, Zwerge, Kinder oder Greise,
Wir sind nur einer Kette mörtliche Glieder:
Doch was bewußtlos der Natur entsprossen,
Gält an der Scholle fest mit starken Ranken.
Der Menschheit wurden tödliche Gedanken
Als frühe Nahrung ins Gehirn gegossen:
Bewegung, Fortschritt predigt das Jahrhundert;
Wir lassen derer, die zurückgeblieben,
Und fühlen uns gewaltsam mitgetrieben —
Wir sind darob zuweilen selbst verwundet;
Und wenn das Ungeheim auf sicherem Damme
Schnaubend dahinfährt, und tausend Strofobile
Sich in der heil'gen Ströme Stille
Pfeilschnell retten aus dem Uferschlamm:

Und daß verprengte Serden durch die Steppen jagen,
Daß Elefanten durch die Wälder traben
Und Tiger sich im Bambusrohr vergraben
Und so der Zeiten Nachtgebot erfüllen:

Wir wissen's nicht, warum wir dortwärts schauen!
Am Schwinden ist der Jud- und Christenglaube,
Doch mächtig bleibt der Drang aus unsrem Staube,
Der nachwelt einen Tempel aufzubauen.

Sie aber wird zu andern Göttern beten
Und unsern Becken wenig Achtung zollen,
Und dem Verhängnis selber trocken wollen
Mit neuen Göttern, Dornen und Propheten.

Auch ihre Spuren wird der Wind verwehen;
Des Urlichts Quell, kein einziger kann ihn finden.
Wir alle, die wir denken und empfinden,
Wir müssen unbefriedigt untergehen:
O, trotz der Dunkelheit des Todespfades
Fortdauern! Wort des Zweifels und des Truges!
Für hier — ein matter Sälag des Zeitrades,
Für dort — ein Schemen des Gedankensfluges!

Was sind der Kampf, die Wissenschaft und Dichtung,
Wenn uns die Frist so kärglich zugemessen?
Nichts — als ein zorniges Selbstvergessen,
Ein Fliehen vor dem einen Wort: Vernichtung!

Dr. Ludwig Weg mit dem Juden!
Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerprungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopfhautkrankheiten. Zu haben bei V. G. Voelcker & Son.

Funde in Grönland.
Vor kurzem ging durch die amerikanische Presse die phantastische Nachricht, daß an der grönländischen Küste ein in Eismassen eingestorener Tracht gefunden worden wäre. Anlaß zu dieser Sensationsnachricht geben, wie sich jetzt zeigt, die Ausgrabungen einer dänischen archäologischen Expedition, die unter Leitung des Dr. Paul Hörlund an dem Stät-

ten alter nordischer Ansiedlungen in Südgrönland wirkte und zwar keinen Erfolg, aber höchst interessante Ueberbleibsel aus der Zeit jener Ansiedlungenutage förderte, worüber ein Bericht des Dr. Hörlund Ausfunft gibt.

Grönland war kurz vor dem Jahre 1000 n. Chr. von dem isländischen Wiking Erik dem Roten entdeckt worden, der von Island verbannt war und dann im südlichen Teil der Westküste Grönlands mit den Isländern, die ihm folgten, eine Kolonie gründete, die allmählich ungefähr 300 Gehöfte, 16 Kirchen und 2 Klöster umfaßte. Diese Kolonie stand Jahrhunderte hindurch in lebhafter Handelsbeziehung zuerst mit Island und dann mit Norwegen bis schließlich Mitte des 15. Jahrhunderts die Schifffahrt nach Grönland infolge der dortigen schwierigen Eisverhältnisse aufhörte; jedoch 1721 reiste der norwegisch-dänische Geistliche Hans Egede nach Grönland, um mit den alten Nordmännern wieder in Nührung zu kommen. Aber es zeigte sich, daß die Nordmänner ausgestorben waren und nur Eskimos im Lande lebten. Dagegen fanden spätere Forscher Ruinen der alten Gehöfte in denjenigen Fjorden, die jetzt unbenutzt sind und auch nicht von den heutigen Eingeborenen Grönlands berührt werden.

Da auch früher bei der ehemaligen Straße in Sigait, an welchem Platz im Mittelalter die nordwestlichen Schiffe anliefen, etliche Ueberbleibsel gefunden waren, wurde die archäologische Expedition unter Dr. Hörlund ausgesandt. Sie brachte überraschend reiche Ergebnisse. Letzteres ist dem Umstand zu danken, daß die alten Nordmänner in Grönland wegen Mangel an Holz nicht immer in der Lage waren, die Toten in Särgen zu begraben, da man ausschließlich auf Treibholz angewiesen war. Vielmehr hüllte man sie in die alten Trachten, und auf diese Art ist man jetzt im Besitz einer ausgezeichneten Sammlung mittelalterlicher Trachten gekommen, wie sie im täglichen Leben gebraucht wurden. Alle Trachten bestehen aus Fries, der im Laufe gewebt worden. Es gibt verschiedene Trachtstücke aus dem Mittelalter, diese Alttagstrachten sind einzig und füllen nunmehr eine große Lücke in der Kenntnis über die Kleidung der alten Nordmänner aus. Sie stammen aus der letzten Zeit der grönländischen Nordmännerkolonien, 13. und 14. Jahrhundert, wo die Männer lange, bis zum Knie reichende faltenreiche Gewänder und auf dem Kopf die dicht schließende Kappe trugen.

Es sind eigenartige Funde und sie zeigen, daß die gleichen Moden, die in Italien und Paris vorkamen, auch den Weg bis zu den äußersten Vorposten des Nordens gefunden hatten. Außer dem Trachten, die das Wichtigste sind, wurden u. a. kleine Goldkreuze gefunden, die man den Toten auf die Brust gelegt hatte. Sie waren mit unter zierlich ausgeführt und mit Inhaberschrift versehen. Die Erhaltung der Funde ist der Kälte zuzuschreiben. Alles lag in so tiefen Schichten, die während des kurzen Sommers nicht von der Sonne aufgetaut werden.

Gegenwärtig werden die ausgegrabenen Gegenstände im Nationalmuseum in Kopenhagen konserviert, und nach Beendigung der Arbeit wird damit eine Ausstellung veranstaltet, so daß die Öffentlichkeit ein Einblick in die Kultur der alten Nordmänner in Grönland und gleichzeitig überhaupt in einen Zeitabschnitt erhält, der, eng mit der Wikingerzeit in Verbindung stehend, eine höchst bemerkenswerte Periode des Nordens darstellt.

Baumwolle in Delaware und Maryland.
Die Versuche, Baumwolle in Süd-Jersey anzubauen, finden Nachahmung in den Staaten Delaware und Maryland. Wie der Sekretär der Handelskammer des ersten Staates erklärt, haben sich dort 12 Farmer erboten, in der kommenden Saison je einen halben Acre mit Baumwolle zu bepflanzen, um festzustellen, welches Quantum per Acre erzielt werden könnte. Die Kultur der Baumwolle wurde vor dem Bürgerkriege in Maryland sowohl als auch in Dela-

ware in ziemlich ausgedehntem Maße betrieben, jedoch aufgegeben, als sich Obst und Gemüse besser zu lohnen begannen. In diesen beiden Spezialitäten herrscht jetzt eine Ueberproduktion, und die Farmer ziehen sich nach einer neuen Einnahmequelle um. Die ungeheuren Bekümmernisse des Baumwollkäfers im Süden erwecken bei ihnen die Hoffnung, daß man diese Quelle in der Jersey dürfte folgen.

R. J. Borwärts.

Die fünf Prote.
Ein Mann kaufte täglich fünf Prote. Eines Tages fragte ihn ein Freund: „Was tust du mit den fünf Prote, die du Tag für Tag kaufst?“ — Er antwortete: „Ein Brot behalte ich, zwei erstatte ich zurück und zwei leih ich aus.“
Sein Freund sagte: „Ich verstehe kein Wort von dem, was du sagst; erkläre dich deutlicher!“
Da sagte der andere: „Das Brot, das ich behalte, ist das, welches ich esse. Die beiden Prote, die ich zurückgebe, sind die welche ich meiner Mutter und meinem Vater reiche, und die beiden, die ich ausleihe, sind die, welche ich meinen Söhnen gebe.“

Nachbarlicher Rat
von einem Neu-Braunfeller, der die Qualen eines schmerzenden Rückens erlebt und für dieselben Vinderung und Heilung gefunden hat, und dessen Rat daher von unschätzbarem Werte für Freunde und Nachbarn ist. Folgender nachbarlicher Rat kommt von einem Neu-Braunfeller: Emil Boelcker, Deputy-Steuerbeamter, Comal St., sagt: „Vor einigen Jahren litt ich an Schwäche und Unregelmäßigkeit der Nieren. Das Leiden war schmerzhaft und lästig. Ich probierte verschiedene Nierenmedizinen ohne Erfolg, bis ich eine kurze Zeit lang Doans Nierenpillen gebrauchte. Diese kräftigten meine Nieren, beseitigten die Unregelmäßigkeit, und bald waren alle Symptome fort.“ — Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, wie Herr Boelcker sie hatte. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y. Adv.

River Crest Poultry Yards
Wir züchten ausschließlich
Weißer Eghorns mit einfachem Kamm
Baby Chig, Seiber, Ausbrüten für Kunden. Mod. neue Anlage im Süden. Wir können 5,000 Eier die Woche ausbrüten.
Alex. Forke, Eigentümer
Neu-Braunfels, Texas

The Guaranty State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte		Gilbert D. Weinarz, Kassierer
Emil Heinen, Präsident	R. V. Richter, Vice-Präsident	Fred Lausch, Hilfskassierer
Otto Bodemann	Ed. Robbe	
Louis Forshage		
Emil Heinen		
Direktoren		Carl Weinarz
Alb. Notovny	Ed. Robbe	C. V. Stein
Alfred R. Nothe	R. V. Richter	Aug. Zimmermann jr.
		Fred Lausch

B. E. Voelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Buy a Ford and Spend the difference
Henry Ford



\$595.00

F. O. B. DETROIT



With its many new refinements and even more complete equipment, at no extra cost to you, the Ford Sedan is now more than ever the world's greatest enclosed car value. Terms if desired.

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

„Meine Plattform ist die „Bill of Rights“, die Unabhängigkeitserklärung, die Konstitution der Vereinigten Staaten. Die Parole in dieser Kampagne ist: Konstitutionelle Regierung gegen Unsichtbare Regierung.“ — George Peddy.

Die Konstitution gegen Kukulxstum

„Kein religiöse Probe soll je verlangt werden als Erfordernis für die Inhaberschaft irgend eines Amtes oder Vertrauenspostens unter den Vereinigten Staaten.“ — Artikel 6, Konstitution der Vereinigten Staaten.

„In allen kriminalrechtlichen Verfolgungen soll der Angeklagte das Recht zu einem schnellen, öffentlichen Prozeß genießen, durch eine unparteiische Jury des Staates und Distrikts, worin die Gesetzesübertretung stattfand, wobei der Distrikt vorher gesetzlich bestimmt sein muß; der Angeklagte soll mit der Natur und der Ursache der Anklage bekanntgemacht werden; die gegen ihn aussagenden Zeugen sollen ihm gegenübergestellt werden; er soll zu einem Zwangsverfahren berechtigt sein, um Zeugen zu seinen Gunsten vor Gericht zu bringen, und soll den Beistand eines Rechtsanwaltes zu seiner Verteidigung haben.“

Artikel 6 der ersten zehn Zusätze zur Konstitution der Vereinigten Staaten, die vom ersten Kongreß der Vereinigten Staaten den Staaten unterbreitet und von diesen ratifiziert wurden.

„Uebermäßige Bürgschaft soll nicht verlangt werden, übermäßige Geldstrafen sollen nicht auferlegt werden, auch sollen keine grausamen und ungewöhnlichen Strafen auferlegt werden.“

Artikel 8 der ersten zehn Zusätze zur Konstitution der Vereinigten Staaten.

Dieses sind die fundamentalen Grundzüge unserer Regierung, wie sie in der Konstitution ausgedrückt sind, und sind die fundamentalen Grundzüge der Republikanismus sowohl wie der Demokratischen Partei.

GEORGE PEDDY

warde von der Republikanischen Partei des Staates Texas und von den unabhängigen Demokraten des Staates Texas als Kandidat für den Bundesstaat nominiert. Nachdem hat der Generalanwalt von Texas entschieden, daß Peddys Name nicht auf den offiziellen Stimmzettel für den 7. November gesetzt werden darf. Es gibt jedoch kein Gesetz, welches den Wählern verbietet, Peddys Namen in den leeren Raum auf dem offiziellen Stimmzettel unter die Worte „For United States Senator“ zu schreiben. Man schreibe George Peddy. Und wenn in der Demokratischen Spalte auf dem Stimmzettel der Name Carl E. Mahfield steht, so streiche man ihn aus.

(Political Advertisement.)

(Schluß von Seite 1.)
übernehmen. Ein Pensionsanspruch könne aber nur bei Ausscheiden infolge Dienstunfähigkeit erhoben werden.

Sodann hat der frühere Prinz Oskar von Preußen Beschwerde darüber geführt, daß er kein Gehalt als Brigadefeldkommandeur für die letzten drei Monate des Jahres 1918 nicht erhalten hätte. Dieses Gehalt ist seither von der Heeresabwicklungsstelle in Staffeln, Herr Oskar v. Hohenjollen, ehemaligen Prinzen von Preußen, angewiesen worden. Auf den weiteren Anspruch des Prinzen Oskar auf eine Pension, hat das Pensionat geantwortet, „seine königliche Hoheit möge die Güte haben zu warten, bis die vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen dem Staate Preußen und der ehemals regierenden Familie erledigt sei.“

Endlich hat der frühere Kronprinz von Bayern, Ruprecht, Anspruch auf eine Pension als Generaloberst erhoben. Auch über diesen Anspruch ist noch nicht entschieden.

In der Stadt Bürgel (Thüringen) ist die unentgeltliche Leichenbestattung eingeführt worden, wonach die Stadt den Sarg stellt und die Kosten für die Leichenfrau, den Totengräber, den Leichenwagen und ein Nebengrab trägt. Die Feuerbestattung ist der Erdbestattung gleichzuachten. Wird die Annahme einer Leistung verweigert, so ist auch der Anspruch für die übrigen Leistungen verweigert. Zur Deckung der sich aus

der unentgeltlichen Leichenbestattung ergebenden Kosten wird im Umlageverfahren eine Gebühr erhoben, die jährlich neu festgesetzt wird und für das Jahr 1922 beträgt: 50 Mark bei Einkommen bis 100,000 Mark (unter 20,000 Mark gebührenfrei), 100 Mark bei Einkommen bis zu 200,000 Mark, 200 Mark bei Einkommen über 200,000 Mark. Die Gebühr ist in Halbjahresraten zu entrichten.

In der Preussischen Akademie der Wissenschaften sprach Geh. Rat ord. Prof. Dr. Hellmann (Berlin) über die Sonnenscheindauer in Deutschland. Es wird der Versuch gemacht, aus gleichzeitigen 25jährigen Beobachtungen an 27 Stationen die Grundzüge der zeitlichen und räumlichen Verteilung der Sonnenscheindauer in Deutschland abzuleiten. Ostdeutschland erweist sich sonnenscheinreicher als Westdeutschland, in dem nur der Rheingau in dieser Beziehung bevorzugt ist. An der Nordseeküste ist der sonnigste Monat der Mai, weiter landeinwärts der Juni, im äußersten Osten und Süden der August. In der kalten Jahreshälfte hat überall der Nachmittag mehr Sonnenschein als der Vormittag; das gilt auch in der kalten Jahreshälfte für West-Deutschland, während in Ostdeutschland das umgekehrte Verhältnis eintritt. Auf dem Gipfel der Schneefokpe im Riesengebirge sind im Sommer die frühen Morgenstunden am sonnigsten.

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche.
Sonntagschule 1/2 10 Uhr, Morgengottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Zumor Chort jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Kornhinweg, Pastor.

Ev. Friedenskirche.

Am Sonntag, den 5. November fallen Sonntagschule und Gottesdienst aus. Die Gemeinde ist nochmals herzlich eingeladen, an der Einweihungsfeier bei San Antonio beizuwohnen.
H. Barnofski, P.

Am Sonntag, den 5. November wird in Cibolo und Converse morgens und nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst nicht gehalten werden können, weil der Pastor und die Gemeindeglieder bei der Einweihung und der Kapelle und der Krankenzimmer im protestantischen Altenheim bei San Antonio mitwirken sollen. Morgens wird die Einweihung stattfinden und werden die Herren Pastoren A. Romanowski von Dallas und H. Barnofski von Seguin-Geronimo Festreden halten und nachmittags werden 10 Minuten-Ansprachen gehalten werden von den anderen Pastoren. Die Feier wird erhöht werden durch den Gesang des Beethoven Männerchors und der Kirchenchöre von Seguin, Neu-Braunfels, Cibolo, Zuehl, Converse und San Antonio. Mittagessen und Abendessen werden die Damen von San Antonio servieren. Alle unseren Gemeinden, alle unsere Freunde werden herzlich eingeladen. Abends um 7 Uhr wird in Cibolo, Gottesdienst stattfinden. Auf nach San Antonio zur Altenheimfeier!

Opera House Programm

Samstag, 4. November
Anita Stewart
— in —
THE WOMAN HE MARRIED
2 Reel Comedy 10 u. 20c
Sonntag und Montag
5. und 6. November
Goldwyn präsentiert
Rupert Hughes'
REMEMBRANCE
Der 100% Film
2 Reel Comedy 15 u. 25c
Dienstag, 7. November
Buck Jones
— in —
BELLS OF SAN JUAN
Fox News 10 u. 20c
Donnerstag, 9. November
Robertson Cole Feature
betitelt
THE SON OF A WOLF
Mutt & Jeff and Fox News
10 u. 20c
Gebucht fuer
Sonntag und Montag
12. u. 13. November
MONTE CRISTO

Großer Ball
in der
Echo Halle

Sonntag, den 5. November.
Freundlichst ladet ein
Das Comité.

Großer Ball
in der
Sweet Home Halle

Sonntag, den 5. November.
Dellers' Jazz Orchester liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Reinartz & Son.

Bürger Ball
— in —
Schumannsville

Samstag, den 4. November.
Für Kaffee ist gesorgt.
Schumannsville Social Club.

Bürger Ball
in der
Sweet Home Halle

Samstag, den 11. November.
Dellers' Orchester liefert die Musik. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst ladet ein
D. Reinartz & Son.

Großes Puterkegeln

— in —
Sattler
Sonntag, den 5. November.
Abends großer Ball.
Musik geliefert vom Yorks Creet Orchester.
Freundlichst ladet ein
Emil Guenther.

Großer Ball
in der
York Creet Sängerhalle

Sonntag, den 5. November.
Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.
Der Verein.

Bürger Ball
in der
Twin Sisters Halle

Samstag, den 4. November.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
— in —
Ahland

Sonntag, den 5. November.
Wittendorfs Synkopaters musizieren. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Ball
in der
Selma Halle

Sonntag, den 5. November.
Freundlichst ladet ein
R. G. Friesenhahn.

Großer Ball
in der
Barbarossa Halle

Sonntag, den 12. November.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Manville Bros. Comedians

in einem
Riesen-Zelt-Theater

Neu-Braunfels

Montag Abend, 6. November

Ein wirklich großstädtische Theatergesellschaft (25 Personen — Zwei Privat-Eisenbahnwagen)

Manvilles „Radio“ Orchester

Musikliebhaber sollten dieses vorzügliche Orchester Montag Abend in seiner ganzen Glorie populäre Musik spielen hören! Sie spielen Musik, welche anregt und beruhigt und das Verlangen erweckt, dieses wundervolle Orchester wieder und wieder zu hören. Dieses Orchester erscheint positiv zum ersten Male in dieser Stadt und wird die große „Feature“ Montag Abend sein.

Das große Theaterstück

für Montag Abend

“Mickey“

Großes Comedy Drama in vier Akten — neu, reinlich und moralisch. Das Stück streift förmlich von lustigen Szenen und großartigen Vaudeville-Spezialitäten und unterhält die Zuhörerchaft vom Aufziehen des Vorhanges an bis zum Finale des letzten Aktes.

Eintritt: Erwachsene 25c, Kinder 15c
Man schneide dieses freie Damen-Ticket für Montag Abend aus

MANVILLE BROTHERS' MONSTER TENT SHOW

Seal	Admit One Lady Free
Row	This Ticket admits one LADY FREE when presented at the main door with one paid 25c admission. Without this ticket regular price will be charged.
Section	

Stimmt für

Robert H. Cays

Kandidat für das County Clerks - Amt.

Wenn gewählt, verspricht er prompte, gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, zuvorkommend und gerecht gegen Alle.

Wahl am 7. November 1922

(Political Advertisement.)

7ter Jährlicher 7ter

Millinery Verkauf

Beginnt 1. November

Unser ganzer Vorrat von aufgeputzten Hüten wird zu Bargain-Preisen verkauft, und Sie werden es zu Ihrem Vorteil finden, wenn Sie diese Gelegenheit wahrnehmen; sie bedeutet die Ersparnis von Dollars und Cents für Sie.

O. C. Pfanstiel

Neu-Braunfels, Texas

Curt Cinnarz

Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,

Eisenerwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Comal County stimmte für Herzberg und er wurde in Neu-Braunfels nominiert

Die allgemeine Wahl findet am 7. November statt. Die Republikanische Verwaltung hat sich als kläglicher Fehlschlag erwiesen. Steuern sind höher geworden und werden immer noch höher. Das Verhalten der Republikanischen Administration in bezug auf Prohibition ist lächerlich. Sie schickt Geheimagenten in die Häuser der Bürger des Landes. Herr Burzback, der Republikanische Kandidat, hat nicht gestimmt, als über die Medizin-Bier-Vorlage im Congreß abgestimmt wurde. Er wird von der Expreß, einem Prohibitionsblatt, unterstützt.

Er hat für die Dyer Bill gestimmt, welche ein County um \$10,000 straft, wenn eine Lyncherei stattfindet, was eine Verletzung der Staatenrechte ist.

Er ist für die Sterling-Tower Bill, welche unser öffentliches Schulwesen unter die Kontrolle der Bundesregierung zu stellen sucht — was wir nicht wollen, und was ebenfalls eine Verletzung der Staatenrechte wäre.

Er hielt eine Regier-Rede in Washington, welche eine Beleidigung der Bewohner des Südens und gegen deren Gefühle ist, wobei er einen Regier sagen ließ, es sei kein Unterschied zwischen einer Weißen und einer Farbigen außer der Hautfarbe, und auch dann sei kein Unterschied. Er ermutigte die Regier, daß sie alle ihre politischen Rechte erhalten würden und sprach dabei vom Jim Crow-Gesetz.

Harry Herzberg ist der von der Demokratischen Partei nominierte Kandidat. Mehr als 1,200 Wähler in Comal County stimmten für ihn in den Vorwahlen und er ist daher ihre Wahl. Er wurde in der Stadt Neu-Braunfels nominiert und eine Plattform wurde angenommen, in welcher sämtliche Grundzüge, auf welchen seine Kandidatur beruhte, aufgenommen wurden.

Er ist gegen den Klan.

Er ist gegen die Dyer Bill.

Er ist gegen die Sterling-Towner Bill.

Er ist für leichte Weine und Bier.

(Political Advertisement.)